ERLANGER BEITRÄGE ZUR ENGLISCHEN PHILOLOGIE
UND
VERGLEICHENDEN LITTERATURGESCHICHTE.
HERAUSGEGEBEN VON
HERMANN VARNHAGEN.
XII. HEFT.

PERI DIDAXEON,

EINE SAMMLUNG VON REZEPTEN

IN ENGLISCHER SPRACHE

AUS DEM 11./12. JAHRHUNDERT.

NACH EINER HANDSCHRIFT DES BRITISCHEN MUSEUMS

HERAUSGEGEBEN

VON

MAX LÖWENECK.



ERLANGEN.
VERLAG VON FR. JUNGE.
1896.

Erlanger Beiträge zur englischen Philologie

und

vergleichenden Litteraturgeschichte.

Herausgegeben von H. Varnhagen.

(Bestimmt zur Aufnahme der an der Erlanger Universität aus den genannten Gebieten unternommenen Arbeiten.)

1. Heft: *Þe desputisoun bitwen þe bodi and þe soule.* Herausgegeben von W. Linow. Nebst der ältesten altfranzösischen Bearbeitung des Streites zwischen Leib und Seele. Herausgegeben von H. Varnhagen. Mk. 3.60.
2. Heft: *How the wyse man taught hys sone.* In drei Texten herausgegeben von R. Fischer. Mk. 1.20.
3. Heft: *Trentalle Sancti Gregorii*, eine mittelenglische Legende. In zwei Texten herausgegeben von A. Kaufmann. Mk. 1.20.
4. Heft: Über das Fehlen des Auftakts in Chaucers heroischem Verse. Von M. Freudenberger. Mk. 1.60.
5. Heft: Die *Historia septem sapientum* nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342. Nebst einer Untersuchung über die Quelle der *Seuin seages* des Johne Rolland von Dalkeith. Von G. Buchner. Mk. 2.—.
6. Heft: Die Fragmente der Reden der Seele an den Leichnam in zwei Handschriften zu Worcester und Oxford. Neu herausgegeben nebst einer Untersuchung über Sprache und Metrik sowie einer deutschen Übersetzung von R. Buchholz. Mk. 1.80.
7. Heft: Die *Gesta Romanorum.* Nach der Innsbrucker Handschrift vom Jahre 1342 und vier Münchener Handschriften herausgegeben von W. Dick. Mk. 6.—.

   Dazu als Gratisbeilagen:

   Zu Dr. Dicks Ausgabe der Innsbruck-Münchener Redaktion der Gesta Romanorum. Eine Verteidigungsschrift gegen einen anonymen Recensenten und den Herausgeber der „Mitteilungen“, Beiblatt zur „Anglia“. Von H. Varnhagen.

   Wer ist der Verfasser der in den „Mitteilungen“, Beiblatt zur „Anglia“, erschienenen anonymen Recension von Dr. Dicks Ausgabe der Innsbruck-Münchener Redaktion der Gesta Romanorum? Zugleich ein Beitrag zur Frage nach den Grenzen der Anonymität in der wissenschaftlichen Kritik. Von H. Varnhagen.

   Ein letztes Wort betr. die anonyme Recension von Dr. Dicks Ausgabe der Gesta Romanorum und Herrn Dr. E. Flügel in Leipzig. Von H. Varnhagen.
8. Heft: Das Sprichwort bei Chaucer. Zugleich ein Beitrag zur vergleichenden Sprichwörterkunde. Von W. Häckel. Mk. 1.80.
9. Heft: Die Quellen von William Morris' Dichtung *The Earthly Paradise.* Von J. Riegel. Mk. 1.60.

☞ **Heft 1—9 waren ursprünglich bei A. Deichert Nachf. (G. Böhme) in Erlangen und Leipzig erschienen, sind aber in den Besitz von Fr. Junge übergegangen.**

ERLANGER BEITRÄGE

ZUR

ENGLISCHEN PHILOLOGIE

UND

VERGLEICHENDEN LITTERATURGESCHICHTE.

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN VARNHAGEN.

III. BAND.

(X.—XV. HEFT.)

ERLANGEN.

VERLAG VON FR. JUNGE.

1896.

INHALT.

X. Heft: Peregrinaggio di tre giovani, figliuoli del re di Serendippo. Per opra di M. Christoforo Armeno dalla persiana nell' italiana lingua trapportato. Nach dem ältesten Drucke v. J. 1557 herausgegeben von Heinrich Gassner. Mit einem antikritischen Vorworte von Hermann Varnhagen.

XI. Heft: Byrons Trauerspiel „Werner“ und seine Quelle. Eine Rettung. Von Karl Stöhsel.

XII. Heft: Peri didaxeon, eine Sammlung von Rezepten in englischer Sprache aus dem 11./12. Jahrhundert. Nach einer Handschrift des Britischen Museums herausgegeben von Max Löweneck.

XIII. Heft: Boccaccios Novelle vom Falken und ihre Verbreitung in der Litteratur. Nebst Lope de Vegas Komödie: El halcon de Federico. Von Rudolf Anschütz.

XIV. Heft: Tractatus de diversis historiis Romanorum et quibusdam aliis. Verfasst in Bologna i. J. 1326. Nach einer Handschrift in Wolfenbüttel herausgegeben von Salomon Herzstein.

XV. Heft: The pleasant comodie of patient Grissill. Von Henry Chettle, Thomas Dekker und William Haughton. Nach dem Drucke von 1603 herausgegeben von Gottlieb Hübsch.

ERLANGER BEITRÄGE

ZUR

ENGLISCHEN PHILOLOGIE

UND

VERGLEICHENDEN LITTERATURGESCHICHTE.

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN VARNHAGEN.

XII.

PERI DIDAXEON.

ERLANGEN.

VERLAG VON FR. JUNGE.

1896.

PERI DIDAXEON,

EINE SAMMLUNG VON REZEPTEN

IN ENGLISCHER SPRACHE

AUS DEM 11./12. JAHRHUNDERT.

NACH EINER HANDSCHRIFT DES BRITISCHEN MUSEUMS

HERAUSGEGEBEN

VON

MAX LÖWENECK.

ERLANGEN.

VERLAG VON FR. JUNGE.

1896.

Pathologie und Anatomie voran. Auch diätetische Vorschriften sind vorhanden.

Eine kurze Erwähnung hat unsere Schrift bei ten Brink, Gesch. d. engl. Litt. I, 183 und bei Wülker, Grundr. d. ags. Litt. 510 gefunden.

3. Die Quellenfrage.

Ein Blick auf die in meiner Ausgabe gegenübergestellten Texte zeigt, dass der englische Text in der Hauptsache — direkt oder indirekt — auf der Practica des Petrocellus,* auch Petronius Salernitanus genannt, beruht.

Aber diese Schrift kann nicht die einzige Quelle sein, einmal wegen der mancherlei Abweichungen des englischen Textes von Petrocellus, dann vor allem aber, weil für einzelne Sätze und ganze Kapitel Petrocellus etwas Entsprechendes nicht bietet und doch kaum anzunehmen ist, dass diese Sätze und Kapitel eigene Zuthaten des englischen Übersetzers sind.

Bei einer dieser Stellen ist es mir gelungen, die Quelle ausfindig zu machen. Es heisst S. 21, Z. 2 fl.: *Oft of þan heuede se wyrsta wate cumþ to þan toþan on þare gelicnesse, þe hyt of huse dropađ on stan, þan hyt vinđ, and þane stan þurhþurleþ and þurhþreawþ, ealswa þa ufe wæte of þan heafod fylþ uppan þa teþ and hy þane þurhþreawþ and deþ, þæt hy rotigeþ and toþinddaþ.*

Dies ist die Übersetzung folgender Stelle aus Gariopontus, Ad totius corporis aegritudines remediorum libri V, I, 17: *Dentium dolor fit ex frigido rheumate capitis in radices dentium descendente, et sua incursione vitiante. Et sicut dicitur: „Gutta cavat lapidem, non vi, sed saepe cadendo,“ frigidus humor capitis similiter dentem vitiat, commovendo, pertundendo, frangendo, privando carne.***

---

* Ungenügend hrsg. von Salvatore di Renzi (Napoli 1856) IV. Über die Salernitaner Schule vgl. Ch. Daremberg, La médecine, histoire et doctrines (Paris 1856) 123 fl.; K. Sprengel, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Arzneykunde (3. Aufl. Halle 1823), 2ter Teil 490 fl.; Grässe, Lehrbuch II 567 fl. Über Petrocellus vgl. besonders Daremberg, a. a. O. 137 fl. und Renzi 185 Anm. und 315; ferner Gurlt-Hirsch, Lexikon hervorragender Ärzte, unter Petronius.

** Demnach ist die in meiner Ausgabe dem angeführten englischen Satze gegenüber abgedruckte Stelle aus Petrocellus zu streichen.

Die Hoffnung, für weitere Abschnitte des englischen Textes bei Gariopontus die Vorlage zu finden, erwies sich als trügerisch. Zwar stimmt noch ein anderer kurzer Abschnitt des englischen Textes (Kap. 9) mit einem Abschnitt aus Gariopontus I, 1 überein. Aber letzterer steht auch bei Petrocellus.

Der erste Abschnitt aus dem ersten Kapitel des englischen Textes findet sich, ausser bei Petrocellus, ganz ähnlich auch bei Isidor von Sevilla, Etymologiae IV, 3 fl., und Petrocellus beruht vielleicht auf letzterm Autor. Aber ein direkter Zusammenhang zwischen dem englischen Texte und Isidor ist nicht nachweisbar, wenngleich manche Ausdrücke des englischen Textes der Fassung bei Isidor näher stehen, als der bei Petrocellus, wenigstens in der Ausgabe Renzis.

4. Verhältnis des englischen Textes zur Quelle.

Der englische Text ist nur ein Auszug aus der Practica des Petrocellus. Die Reihenfolge der Kapitel des lateinischen Textes ist vom Übersetzer nur im allgemeinen beibehalten worden. So erscheint in Kap. 1 ein Stück aus Kap. 151, zwischen Kap. 32 und 33 ein Teil von Kap. 63, zwischen Kap. 44 und 47 ein Stück aus Kap. 106 etc.

Ob der Auszug aus Petrocellus, den der englische Text bietet, von dem Übersetzer selbst hergestellt ist und ob dieser die aus andern Quellen entstammenden Abschnitte selbst zusammengetragen hat, oder ob dem Engländer eine bereits fertige, von anderer Seite angefertigte Kompilation vorlag, lässt sich nicht mit Sicherheit entscheiden. Doch dürfte das Letztere das Wahrscheinlichere sein.

5. Die Entstehungszeit.

Die ae. vollen Flexionsvokale sind in unserm Denkmale, so wie es uns in der einzigen Hs. überliefert ist, vielfach noch erhalten; vielfach ist für dieselben aber bereits *e* eingetreten; nicht selten endlich zeigt sich *a*, vereinzelt auch *u*, da wo im Ae. *e* steht. Die ae. Diphthonge sind z. T. erhalten, z. T. monophthongiert. Das auslautende *n* ist sehr häufig abgefallen. Auslautendes *m* in der Endung *-um* ist in der Regel durch *n* ersetzt. Die ae. Deklinationen sind ganz durcheinander geraten.

Belege für diese Erscheinungen brauchen nicht angeführt zu werden; jede Seite des Textes bietet solche.

Wir haben hier also die charakteristischen Erscheinungen, die wir in frühme. Hss. anzutreffen gewohnt sind, und so dürfen wir auch von diesem Standpunkte aus unsere Hs. dem 12. Jahrh. zuweisen.

Für die Feststellung der Entstehungszeit unseres Denkmals erhalten wir hierdurch nur einen terminus ad quem.

Ein terminus a quo ergiebt sich durch die Quellen. Petrocellus lebte im 11. Jahrh. (vgl. Gurlt-Hirsch, Lexikon hervorragender Ärzte). Nach Daremberg a. a. O. 137 ist die Practica Petrocelli um das Jahr 1035 entstanden. Gariopont lebte nach Gurlt-Hirsch a. a. O. Ende des 10., erste Hälfte des 11. Jahrh. und ist jedenfalls vor 1059 gestorben. Ähnlich Daremberg a. a. O.

Unser englischer Text ist also in die Zeit von ca. 1035 bis ca. 1200 zu setzen.

6. Meine Ausgabe.

Dieselbe beruht direkt auf der Hs., die ich an Ort und Stelle benutzt habe. Die Randbemerkungen und Glossen, welche sich in der Hs. finden, habe ich in die Fussnoten verwiesen, wo ich auch Cockaynes abweichende Lesungen unter Beifügung eines C. verzeichnet habe.

Es war meine Absicht, meiner Ausgabe eine ausführliche Darstellung der Laut- und Flexionsverhältnisse des Denkmals beizugeben, und dieselbe liegt auch im wesentlichen fertig vor. Indessen haben mich die Pflichten des Schulamts verhindert, die letzte Hand an dieselbe zu legen, und es ist auch zweifelhaft, ob ich in der nächsten Zeit dazu kommen werde.

Unter diesen Umständen veröffentliche ich den schon vor zwei Jahren gedruckten Text zunächst ohne diese grammatische Untersuchung, indem ich mir jedoch vorbehalte, dieselbe in absehbarer Zeit an einem andern Orte zu veröffentlichen.

Lateinischer und englischer Text.

Practica Petrocelli Salernitani.

Cap. I. Epistola.

Petesion, id est demonstratio, quot annis latuit medicina. Et de ipso certaverunt antiqui auctores, et peritissimi medici sagaciter dixerunt: Per annos mille CCCtos post diluvium latuit medicina usque in tempus Artaxis, regis Persarum. Tunc Apollo et filius eius Esculapius, Asclepius et Ypocras, illi IIIIor artem medicinalem invenerunt et ipsius differentias, id est methoycam, empyricam, loycam et theopericam: Apollo invenit methoycam, que est cyrurgia, id est ferramentorum incisio; Esculapius invenit empiricam, que est farmaceuticum, id est omnis ratio medicaminum; Asclepius invenit[1] loycam, que est [custodia][2] legis et vite; Ypocras invenit theopericam, que est pronosticum, id est previsio egritudinum.

Cap. 151. Epistola Ypocratis et Galieni.

Epistola Ypocratis et Galieni contemplantium quatuor esse humores in humano corpore, id est: sanguis, flegma, fel rufum, fel nigrum ..... Flegma naturalem locum cerebrum ostendit; sanguis vero in arterias et venas sedet; fel rufum in iecore esse testatur; nigrum vero spleni inesse manifestum est. .... Isti IIIIor humores per hec IIIIor tempora habundare solent: Verno tempore sanguis habundat, estate fel rufum, autumpno fel nigrum, yeme flegma dominatur.

---

[1] Hs. *invenis*. Oder Druckfehler bei Renzi? [2] Wie die vorausgehenden und folgenden Relativsätze zeigen und der englische Text bestätigt, fehlt hier vor *legis* ein Substantivum.

ΠΕΡΙ ΔΙΔΑΞΕΩΝ.

1. Incipit liber, qui dicitur peri didaxeon.

Her[1] onginþ seo boc peri didaxeon, þæt ys seo swytelunȝ, hu fela ȝera wæs behuded se læcecræft. *And* be his ȝewitnesse[2] þa ȝelæredusþan[3] læce ȝewislice smeadon. Þæt was[4] se ærusta Apollo *and* his suna Esculapfius *and* Asclepius; *and* Asclepius was Ypocrates yem. Þeos IIII^or ȝemetu*m* ærest þa ȝetymbru*n*ga þare læcecrafte after Noes flode ymba wintra a þusund[5] *and* fif hund wintra on Artaxis dæȝe, se was P*er*sa cingc[6]; hy aluste þa leoht þæra læcecræfte. Giwislica se Apollon ærest he ȝemetta[7] meþodicam, þæt syndon sa ysene, þa mann mid cnifun hæle menn; *and* Escolafius[8] empirica*m*[9], þæt is ilæcnunga of læcecrafta; *and* Asclepius loicam, þæt ys seo gehealdenysse þære æ *and* þæs lifæs; *and* Ypocras theoricam, þæt ys foresceawunȝa þara seocnesse. Þannu*m* Plato *and* Aristotiles, þa ȝelæredusþan aþwytyna, þas æfterfyliȝdun[10] þan[11] forecwedenan læcu*m*, *and* hi ȝesæd-dun þæt feower wætu*n* syndon on þan manniscen lichama; forþam byd wylyd ealswa middanȝeardes boȝa, þat ys þa wæte on þan heafode *and* þæt blod on þara breosta *and* se ruwa ȝealla on þan innoþe *and* se swerta ȝealle innan dare blædran. And hyra anra ȝehwylce[12] rixaþ dra monþas: Þæt ys fram XVIII[13] kl'. jañ. usq*ue* in VIII[14] kl'. ap'l'., þæt on dan heafde se wæte byd wexende; and fram XVIII[15] kl'. ap'l'. usq*ue* in VIII kl'. julij, þæt dæt blod biþ wexinde on þan breosten; ab XVIII kl'. julij usq*ue* i*n* octaua kl'. octobris, þæt sa ruwa ȝealle byd wexenda on þan innoþe, forþan synd þa

---

[1] C.; Hs. *er* mit Raum davor. [2] Hs. *ȝewisnesse.* [3] Hs. *ȝelæredus.* [4] C.; Hs. *wat.* [5] Vor *þusund* steht *sun* unterpunktiert; am Rande: *circa mille annos.* [6] Hs. *cingi.* [7] Hs. *metta* doppelt, das erste korrigiert und unterpunktiert. [8] C.; *E* fehlt in der Hs. [9] C.; Hs. *empitricā.* [10] Am Rande: *secuti sunt.* [11] Hs. *þas.* [12] Statt *anra ȝehwylce* Hs. *anȝehylce;* C. *anȝehwylce.* [13] Darüber: *octodecimo.* [14] Darüber: *octo.* [15] Darüber: *octodecimo.*

Cap. 12.

Hoc tamen proprium ad achoras adiutorium est quod recipe: Lytargiri ʒ XX et calcem vivam, cum aceto tere et supermite oleum[1] et utere.

Cap. 15. De vesicis capitis.

Vesicas capitis Greci ulcerationes vocant; que in quolibet loco in modo fabe crescunt. Curabis sic: Urtice semen in aqua tritum et inpositum vulnera compescit.

Item bleta nigra .... trita .... ad vulnus optime facit.

Item menta trita et imposita vulnera capitis et humores natos discutit.

---

[1] Bei Renzi ist *olenm* gedruckt.

dæȝes ȝenemnede cinotici, þ*æt* sindan þa dæȝes caniculares, *and* þara byd fif *and* feowertiȝ dæȝa; *and* on þan dæȝen[1] ne mæȝ nan læce wel don fultu*m* æniȝen seoce manne. Anð þe feorðan ȝescornesse ys ab XVIII kl'. octobris usq*ue* in VIII kl'. Jañ., þat se blace gealle wixt on þara bladre. Þis ȝescead ys hæfter þam feorwer heorren heofenes *and* eorðan *and* þara lyfte *and* þara dupnesse. Þa wæs ealswa drihte licede, ealswa was se man ȝeset. Þ*æt* þur þara smeaȝunga *and* þare[2] endbirnesse. Vtan nu nymen[3] ærystt ȝewislice þane fruman of þan heafde.

2. Wið oman[4].

Þus man sceal wyrcen þa sealfe wið oman, *and* þus he sceal beon ȝehaled: Nim litargio twentiȝe scillinga ȝewyht *and* niwes limes twentiȝa scillinga ȝewihte *and* anne healfne sester ecedes *and* feorwer scilli*n*ga ȝewiht de oleo mirtino *and* meng togadere *and* gnid swiþe ætsomne mid þan ecede, *and* þanne nima man odðer[5] ele *and* meng þarto *and* smyre þ*æt* sare mid.

3. Ad scabiosos.

Wid þ*æt* heafod, þe[6] byð toswollen, þ*æt* Grecas ulcerosus hatað, þ*æt* is heafodsar, þa bula, þe betwyx[7] felle *and* flæsce arisað *and* on mannes anwlytan utbersteþ swa grete swa beane. Þus he scel beon ȝehaled: Nim winȝeardes sæt *and* gnid on wæte *and* leȝe uppan þat sar, *and* he byð sona hæl.

4. Ad jdem.

Eftsona wid þat ylca[8]: Nim swearte beanen *and* cnuca hy swiðe smale *and* bynd[9] hy to þare wunda, *and* selest heo hit ȝehaleð.

5. Ad jde*m*[10].

Eftsona nim minta*n* *and* cnuca hy smale *and* leȝe uppan þa wunda, *and* ealle þa wæten, ðe þarut gað of þan sare, eall heo hit adriȝh, *and* ȝehælð þ*æt* sare.

---

[1] Hs. *and on þam dæȝe and on þan dæȝen.* [2] C.; Hs. *þarre*; dahinter *ed* unterpunktiert. [3] C.; Hs. *mymen.* [4] Am Rande: *wið oman.* [5] Hs. *oðder.* [6] Vor *þe* steht *þat* unterpunktiert. [7] Hs. *becwyx.* [8] Am Rande: *ad ydem.* [9] Hs. *byd.* [10] Am Rande: *ad idem* radiert.

Item si infanti hoc contingerit: Allium cum reste combure et cinerem eius cum oleo impone; optimum est.

Cap. 11. De fractura capitis.

Fracturam capitis vocamus vulnera, que ex humore nascuntur in capite. Betonia trita et inposita vulnus mira celeritate glutinat, ut in tercio die maturet . . . .

Cap. 8. De dolore capitis.

Cephalea, id est dolor capitis, que per multum tempus tenet, ... Signa hec sunt: Timporum pulsus non deest, et totum caput grave est et tinnitus aurium, et cervices dolent et nervi. . . . . Curatio eorum talis est: Constitue eos in domo, ubi nec nimia lux sit, nec nimia obscuritas. Post hoc eficiatur eis fomentum: Recipe rute fasciculum 1, edere terrestris fasciculum 1, foliorum lauri fasciculum 1, vel baccas lauri XI, in aqua coques et oleo admixto caput inunges; sanabitur.

Cap. 9. De emigraneis.

Emigranicis et vermes in capite habentibus: Sinapem et nape semen equali mensura tritum cum aceto quasi malagma frontibus inpones; ex[pert]um est.

6. It*em*.

Eftsona wið[1] [þæt ylca], ʒif þeo ylca adle cilde eʒelic on ʒeoʒeþe: Nim garluces heafud swa ʒehæl mid felle *and* mid ealle *and* bærne hit to axan *and* nim þa*n*ne þa axan *and* ele, meng togadere *and* smire *þæt* sar mid; *and* *þæt* byð selysþe wið þa adle.

7. And eftsona, ʒif þa wu*n*da toðindaþ. It*em*[2].

Nim fyrs *and* cnuca hine *and* lege uppa þat ʒeswollene, *and* hyt sceal[3] sana settan.

8. It*em*. Wið tobrocene heafod.

Wið tobrocenu*m* heafod oððer ʒewu*n*dedu*m*, þe of þan wætan byð acenned of þan heafode: Nim betonica *and* cnuca hi *and* lege to þare wu*n*da, *and* eal þat sar heo[4] forswylhþ[5].

9. De cefalaponia[6].

Cefalaponia, *ðæt* ys heafodsar, *and* þat sar fylʒþ lanʒe þan heafode. *And* þis synda þa tacnu þæs sares. Þ*æt* is: Ærest þa ðunewenga clæppaþ, *and* eal þat heafod byð hefi, *and* swoʒað[7] þa earan[8] *and* þa sinan on þan hneccan særʒiað. Þis sceal to botan þan sare: Do þane mann i*n*nan to ana huse, þe be no to leoht [no to][9] þustre, and beʒyte man hym rudan, swa mycel swa he mæʒe mid hys hand[10] byfon, *and* eorðjui ealswa micel *and* laurtreowes leaf em mycel oððer þæra beriʒa nigon *and* seoþ hit eall togadere on wætera *and* do þarto ele *and* smere *þæt* heafod myd; hyt byð sona hæl.

10. Ad dolore*m* capitis[11].

To þan mann, *þæt* hys heafod æcþ, oððer wurmas on þan heafedon rixiad[12]: Nim senepsæd *and* næpsæd *and* meng eced *and* cned hyt mid þa*m* ecede, *þæt* hit si swa þicce swa doh, *and* smyre *þæt* heafoð foreweard mid; *and* þis his anredest[13] læcecræft.

---

[1] Hs. *wd wið*. [2] Am Rande: *Wid wunda, þæt swellad.* [3] Nach *sceal* noch *lc* unterpunktiert. [4] C.; Hs. *heo heo*. [5] Hs. *forswyhþ*. [6] Am Rande: *Wið heafodsar*. [7] Hs. *swaʒoð*. [8] C.; Hs. *earam*. [9] Nach *leoht* ist Raum, wahrscheinlich Rasur; C. schiebt *ah on* ein. [10] C.; Hs. *han*. [11] Am untern Rande des Blattes nochmals: *ad dolorem capitis*. [12] C.; Hs. *rixisiad*. [13] Hs. *anredes*.

Item lasaris, galbani . . . . singulos tere cum aceto bono et sic tepefactum detemperatum medicamen in aures mites, ut inbibat; mirum est.

Item ad emigraneum: Sambuci corticem medianum tunsum adiecto aceto . . . . . . calefacies et . . . . . loco appone; si vermes sunt, statim exiunt foras.

Cap. 10. [Ad vertiginem capitis vel quod versatum cerebrum habet[1].]
De ruta et serpillo.

Rutam, serpillum . . . . tere cum oleo et butyro et aceto et melle simul, misce et calidum in lana succida involutum super cerebrum inpone.

Item . . . . plantaginem tere, adde acetum et faciens cataplasma capiti inpone; mirum est.

[1] Dieser Titel steht nur im Index, nicht im Texte.

11. Ad jdem. Wiđ *þæt* ylca[1].

Eft nim ladsar, *þæt* [ys] teafur, *and* galpanj oþþres healfes panize whit *and* gnid hyt togadere mid wlacan ecede *and* nim þanne þa sealfe *and* zeot on þæs seocys mannes eare *and* læt hyne liggen swa lange fortþan eara hit habben eal zedruncan[2], *and* he byđ wunderlice[3] hraþe hal.

12. Ad jdem[4].

Eft nim ellenes piþan *and* ecede *and* wull eall togadere *and* zeot þa sealfan in þat eare, zif se wyrme ys þarinnan; sona he sceal hutgan of þan earen, zif he þari*n*na hys.

13. Ad tornionem[5] capitis.

Þis ys se lacecræft be þan manne, þat hym þingþ[6], *þæt* hyt turnze abota*n* hys heafod *and* farþ furwendun brachenu*m*: Nim man rudan *and* ceruellan *and* enneleac *and* cnuca þa wurtan togadere. Nim þanne eale *and* buteran *and* ecede *and* huniz *and* meng togadere þa sealfe mid þare wulle, þe ne com næfre awæxan, *and* do i*nn*a þa sealfen *and* wæte þa sealfen i*nn*e ane panne mid wulle *and* mid ell; nim þane þa wulle werme *and* beþeze[7] *þæt* heafod mid, *and* him byđ sona bet.

14. Ad jdem[8].

Eftsane nim renwæter ođđer wullewæter, þa upwærd wylld *and* clæne byđ; do hyt i*n* an fæt, nim þan*n* anne linnenne clađ *and* do hine eal wate on þan wætere *and* bynd[9] hine sydþan twyfeald uppe þan heafode, of se claþ drize beon, *and* hym byđ sone bet.

15. J*tem*.

Eftsona nim balsmeđan *and* ele *and* cnuca þane balsmeþan *and* menge sydđe[10] wiđ hlutre ele *and* cnuca; nim þan*n* ane panne[11] *and* wyrme þa sealfe innan; nim þan*n* þa sealfe swa wearme *and* bebind[12] *þæt* heafed mid. *And* nim eftsona plantaginem[13], *þæt* ys webrædan, *and* cnuca þa wurt togadere,

---

[1] Hs. *ylcan*. [2] Hs. *zedrucan*. [3] Hs. *wundelice*. [4] Am Rande. So liest C.; Hs. sehr undeutlich. [6] C.; Hs. *þing*. [7] C.; Hs. *beþete*. [8] Darunter noch ein Wort, radiert, wahrscheinlich *Item*. [9] C.; Hs. *byn*. [10] Hs. *sydđe*. [11] Hs. *þanne*. [12] C.; Hs. *bebin*. [13] C.; Hs. *platagine*.

Potio ad vertiginem capitis: Savinam et aprothanum tere cum vino et pipere et mellis modico, bibat mane et sero calicem 1.

Cap. 14. De medicaminibus.

Si mederi volueris omnes passiones, in principio caput purgare oportet; hoc est sape ff 1 aceti mellis, ff 1 in I masticis ℈ III, peretri ℈ III, tere ℈ 1 et f, origani manipulum 1, rute similiter, sinapis ℈ III ante pridie infusa; hec omnia in cacabo postea coque, cola et repone in dolio vitreo, et cum opus fuerit, gargariza ad solem aut ad focum vel in balneo medium calicem.

Cap. 16. De vicio aurium.

Aurium vitia patiuntur ex antecedente perfrictione[1] et frigido vento flante, aut lavacro frigido, et si aqua in ipsa . . . introierit . . . . Curatio eorum talis est: Si sonitus aut tinnitus fuerit, vel dolor pulsaverit, in initio fac tale unguentum: Mitte olei boni calices II, aneti viridis surculorum fasciculos II, rute fasciculos II, mite in olla rudi, et bulliat non nimiam, ne virtus olei[2] deficiat, colabis per lintheum et repone in dolio vitreo; . . . . . postea ex unguento suprascripto caput calidum unge et panno inducens liga per noctem; postea ius de alliis cum aceto in aurem mite per singulos dies et in tercio, usque dum sanus sit; mirum est.

Cap. 17. De parotidis.

Parotide circa aurem nascuntur; hec passio duplex est . . . . . Evenit enim aliquando ex egritudine maligna, maxime illis, qui

---

[1] Hs. *perfectione*. [2] Hs. *occuli*.

and meng hecede þarto; wyrce sydan anne cliþan þarof[1]; nim þan*n* þane clydan *and* bynd to þan sare. Þanne scealt þu wyrcen dus þone dreng þarto: Nim sauinam *and* ambrotena *and* cnuca hi *and* do hi syþþan on win *and* meng piper þarto *and* sum dal huniȝes *and* þiȝe þarof anne cuppan fulle on ærne morȝe[2] *and* oþerne an[3] niht, þan*n* he gad to bedde.

16. De capitis purgat*i*one.

Wid þat þæt[4] mannes heafod clæppitad *and* to ealre þare clansunȝe þas heafodes. *And* hit ys nidþearf wid ælc yfel, þ*æt* man ærest hys heafod clænsiȝe. Þ*æt* ys: [Nim] ærest tweȝen sestres sapan *and* tweȝe hunies *and* þre sestres ecedes; *and* se sester sceal weȝan twa pund be sylfyrȝewyht; *and* nim hwytne[5] stor *and* senep *and* gingiber, æl þissa twelf peniȝa ȝewihte; *and* nim rudan ane handfulle *and* organe ane handfulle *and* ane ȝelare pinahnutte[6] *and* do eal þys i*n*nan anne niwne croccan, *and* amorȝen þan*n* seod þu hyt swa swide, þat se þriddan dæl beo besodan; nim hit þan*n*e *and* do in an glæsfat *and* man machiæ stufbæþ *and* baþeȝe hine þaron *and* smyriȝe þan*n* þ*æt* heafod mid þare scealfe.

17. Ad aures.

Þis sceal[7] to þan earan, þe wind oþþ*er* wæter forclyst. Þus man hy læcnian sceal: Ʒif þar sy sweȝ oþþ*er* sar i*n*nan þan heafedan, on fruman do þas scealfe: Nim tweȝen styccan fulle godes[8] eles *and* grene diles twa handfulle *and* rudan ealswa micel *and* wyl on an niwen crocen næs to swide, de læsse þe ele his mæȝn[9] forleosen; wryng[10] þan*n* þur linne clæþ *and* do hyt on an glæsfæt; wyrme þan*n*e mann þ*æt* heafod *and* smyre mid þare sealfe, *and* he binde þan*n*e þ*æt* heafod mid ane clæþe ane niht; wring þan*n*e garleyc i*n*ne þa eare[11] alche dæȝ; after þat he byd hæl.

18. Ad parotidas.

Ad parotidas, þ*æt* ys to dan sare, þe abutan sa earan wycst, þ*æt* man nemned on ure ȝedeode healsgund. *And* þe

[1] C.; Hs. *þarto*; *nim* steht in der Hs. doppelt, das erste ausgestrichen. [2] Vor *morȝe* noch *a* unterpunktiert. [3] Nach *an* steht *ay* unterpunktiert. [4] Hs. *þæ;* C. *þæs.* [5] Vor *hwytne* noch *hyyn* unterstrichen. [6] C.; Hs. *hnurtte.* [7] Hs. *scead.* [8] C.; Hs. *gedes.* [9] C.; Hs. *mæng.* [10] C.; Hs. *wyng.* [11] C.; Hs. *earre.*

in egritudine frigida[m] potionem accipere presumpserint. Iste non sunt periculose, sed facile curantur, quia . . . . . . non pus faciunt . . . . . Sunt et alie maligne, quas Greci cacoetas vocant, que contrarie supradictis intelliguntur; conti[n]git iste parotide mox apparentes et recedentes ullis precedentibus adiutoriis, sed periculum significant et altiores partes pulmonis irruentes aguntur, que ex melancolico humore nativitatem habent, neque rubee sunt, neque dolorem habent . . . . Curatio ad parotidas: . . . Item plantaginis folia ante solis ortum collecta cum pane in postea salsa infuso et cataplasmata; rumpit et sanat.

Cap. 18. De passione oculorum.

Ipocras dixit: «Oculorum passio conti[n]git aliquando cum ingenti fervore doloris, aliquando cum tumore, aliquando cum largo reumatismi cursu, aliquando cum frictione et corporis sensu. . . . .». Supra memoratus senior Ypocras adhibere precepit: Si fuerit ex fervore siccato, lavacro et vaporatione humectando sanabis; si ex tumore vel plenitudine sanguinis evenerit, detractio sanguinis[1] mitigat; si sine tumore est dolor, catartico dato curabis; . . . . Item ad occulos, ubi sordicula ingressa est, mulsam frequenter infunde, aut lac mulieris; . . . . mirum est.

Ad lippitudinem occulorum valde expertum: Verbene folia . . . . . tortellos inde fac et super occulos liga nocte ac die; miraberis effectum.

[1] Renzi: *saaguinis*.

healsgu*n*d[1] ys twera cu*n*na; *and* he becu*m* oþerhwylu*m*[2] an ma*n*, þur þa awergeda adle, *and* þam mannan swyđest, se on sara seocnesse cealdne wætan drincaþ. *And* þa healsgu*n*da sy*n*dan twa cu*n*na: Þe[3] oþer byd eađe to halene, *and* þæʒe no*n* dolh ne wyrces; *and* oþer syndu*n*, þe Grecas cacote hateđ, þ*œt* synde awyrʒede, *and* þæʒe syndan to aʒytene ealswa hit her beforen seʒđ, forþan þe færunga hy atyweþ *and* færinga aweʒ ʒewiteþ buta ælce læcecrafte *and* swa þeah micele frecnysse ʒetacnæđ, forþan þe hi beođ acennede of þan swertan wætan, *and* hy reade atywþ. Þus hy man sceal hælen: Nim webradeleaf ar sunne upgange; nym þa*n*ne hlaf *and* sealt *and* swamm *and* cnuca hyt eal togadere *and* wyrce[4] to clyđan *and* leʒe to þan sare; þa*n*ne sceal hit bersten[5] *and* hæliʒe sona[6] after.

19. Ad cecitatem oc*u*lor*um*[7].

Þis scal wyđ þare eaʒene tyddernesse, heallswa Hypcras þe læce hyt cydde. Þ*œt* ys ærest, þæt đæt sar becymþ on đa eaʒen mid mycelre hætan; hwilu*m* hit cymđ on mid wæten, þ*œt* hi beođ toþundene, *and* hwilu*m* buton ælce sore, þat hi ablindiađ, *and* hwilu*m* of þan flewsan, þe of þan eaʒean yrnaþ. Þa*n*ne sceal hy man þus lacnian: Ʒif seo unhælþe cymþ of þare driʒan hætan, þa*n*ne niman man ane clæþ *and* waxen þa eaʒan mid þan clađe, dyppe hine on watere *and* gnide þa eaʒean mid; *and* ʒif hi beoþ toswollene ođđer blodes fulle, đanne scel mann settan horn aþ þunwangan; *and* ʒif hy ablindiaþ butan ælcon sare, sylle hym drincan catarcu*m*, *and* he byđ ʒehaled; *and* eftsona, ʒif ani þing i*n*nan þa[8] eaʒen byfulþ, þa*n*ne sceal man nime mede ođđer wyfes meolc and do innan þa eaʒen, *and* him byđ sona bet.

20. Wiđ totore eʒean[9].

Þis sceal to þan eaʒen, se ʒesleʒen byđ ođđer toreʒan: Nim berbeneleaf *and* cnuca hy swyþe[10], wyrc anne cliđan swylc an litel cicel *and* leʒe uppan þa[11] eaʒan anne dæʒe *and* ana

---

[1] Hs. *healsgun.* [2] C.; Hs. *oþer hylum.* [3] Hs. *þo.* [4] C.; Hs *wyrlce.* [5] C.; Hs. *besten.* C.; Hs. *þona.* [7] Am Rande nochmals ebenso. [8] Hs. *þa þa*, das erste *þa* unterpunktiert. [9] Am Rande: *wid tore eʒean.* [10] Hs. *swþe* mit Punkt über *w.* [11] Hs. *þ* mit Strich oben, d. h. *þæt.*

Item ad lippitudines occulorum: Atramentum et mel et albumen ovorum equa mensura terendo commisce et super occulos liga; expertum est.

Item ad lippitudinem occulorum: Caseum in aqua bullienti infunde, et faciens tortellos superliga die ac nocte.

Cap 19.

Item ad caliginem et ad maculas tollendas: Celidonie, . . coclear 1, lactis mulieris coclearia III, aloes ℈ 1, croci[1] ℈ 1, hec omnia terendo commisce et occulis impone.

Cap. 20. Ad egilopas.

Item ruta trita cum prima guta bene operatur et sanat; in primis comedit et postea prudenter sanat.

Cap. 21. Ad noctilopas.

Ad noctilopas occulorum, id est, qui post solis ortum usque ad occasum videre non possunt. Epar urricinum assum fiat, et ex humore, qui inde defluit, dum assatur, occulos inunge, et ipsum epar dabis ad mandicandum; et asinino fimo per lintheum colato perunges.

---

[1] Hs. *cc.*

niht. Eftsona nim attrumu *and* huniʒ *and* *þæt* hwita of æʒe, meng togadere, laʒe to þan eaʒean; hym byđ sona sel.

21. Eftsona wiđ þan ylcan.

Nim niwne cysan *and* screda hyne on weallendan wætere *and* nim þa*nn*e cyse *and* maca elswa litles cicles[1] *and* bynd[2] to þan eaʒean ane niht.

22. Con*tra* glaucomata[3].

Þis sceal wyđ eaʒena dymnysse, *þæt* Grecas nemniađ glaucomata, *þæt* ys eaʒena dymnesse. Þus me hyne sceal læcniʒe: Nim wifes meolce þry sticcæs fulla *and* cyleþena, id *est* celidonia-wos, anne sticce fulne *and* alewan *and* croh, safran gallice, *and* meng æl þas togadere *and* wring đurh linnenne claþ *and* do þanne þa sealfan inna þa eaʒen.

23. It*em* con*tra* cecitate*m*.

Þis sceal wyđ eaʒen tyddernyssa, þe beoþ on þan æʒmoran sara: Nim myrta *and* leʒe hy on huniʒe[4] *and* nym þa*nn*e đa myrta *and* leʒe to đan eaʒean, *þæt* þa eaʒen tođinden, *and* nim þa*nn*e rudan *and* cnuca hy *and* meng axan to *and* leʒe sydþan to þan eaʒen; þa*nn*e ærest byt heo, swyle þa brewas, *and* after þan heo hyt ʒlewlyce ʒehæld.

24. Ad eos, q*ui* no*n* possunt uid*er*e a sol*e* donec ad occasu*m*[5].

Ad nectalopas, *þæt* ys on ure þeodu*m* þe man, þe ne mæʒe nenig[6] ʒeseo after sunna upgange, ær sunna eft on setl ga. Þa*nn*e is þis đe læcecræft, þe þe þærto ʒebyreþ: Nim buccan hwurfban *and* bræde hit, *and* þa*nn*e þeo bræde ʒeswate, nim þa*nn*e đæt swot *and* smyre mid þa eaʒen, *and* after þan ete þa ylcan braden; *and* nim þa*nn*e niwe assan[7] tord *and* wrynge hit; nime đanne *þæt* wos *and* smyreʒe þa eaʒen mid, *and* hym byđ sone bet.

---

[1] C.; Hs. *citles*. [2] Hs. *byđ*. [3] Am Rande: *Wiđ eaʒen dymnysse.* [4] Vor *huniʒe* steht *þan* unterpunktiert. [5] Am Rande: *Item.* [6] Hs. *nengi.* [7] Vor *assan* steht *axan* unterpunktiert.

Cap. 22. Ad ordiolum.

Ad ordiolum, quod super occulos nasci Ypocras auctor probatus tradidit . . . . Item farinam ordei cum mulsa misce, loco appone; a multis expertum est.

Item absinthium[1] cum vino et aqua calida bibat.

Cap. 28. Ad sternutamenta provocanda.

. . . . Ad sternutamenta provocanda: . . . . . . elleboro . . . . et castoreo; ex unoquoque pulverem facies et naribus impositus sternutamentum provocat.

Cap. 29. Ad bucce vitium.

. . . . Item ad oris vicia vel lingue aut gule: Quinquefolium pulverabis et mixto melle os fricabis, vel arterias vel fauces purgat.

. . . . . . Ad eos, qui subito obmutescunt: Pulegium mite in aceto, in panno inducens, pone sub naso . . . . . ; mox loquitur.

[1] Hs. R. *ab surchium.*

25. Ad ordiol*um*.

Þis sceal wyđ þat, þe on eagen beoþ[1], þ*æt* Grecas hatađ ordiol*um*. Þ*æt* ys þe læcecræft, đe þarto gebyređ: Nim beremele *and* cned hyt mid hunige, lege to þan eagen; þes læcecræft[2] hys fram[3] manigum mannu*m* afanded.

26. Item ad ide*m*[4].

Eftsana nim beana melu *and* sapan, meng togadere *and* lege to þan eagen.

27. It*em*[5].

Þis man sceal don þan mane, þe ne mæg slapan: Nim wermod *and* gnid on wine ođđer[6] on wearme wætere *and* drinca. *and* hym byđ sona bet.

28. Ad st*er*nutatio*n*em[4].

Þis [ys] þa tylung to þan manne, þe wel gefnesan ne mæge *and* micel nearnesse on þa heafedan habbaþ. Þis ys þe læcecraft, þe þarto gebyređ: Nim castoriu*m* ođđer elleboru*m* *and* wyrc to duste *and* do hyt innan þa nosan, *and* hyt bringđ[7] forđ þane fnæst.

29. Ad j*n*f*ir*mit*atem* labior*um* *et* li*n*gue[8].

Eftsona þes læcedom[9] sceal þan manne, đa hyra lippa beođ sare, ođđer hyra tunga *and* seo ceola swa sær byþ, þ*æt* he hearfođlice hys spatel forswelgan mæg. Þus hym man sceal tiligan: Nim fifleafan *and* drige to duste *and* meng[10] hunige þa*n*ne þarto; nim đanne se sealfe *and* smire mid þa lippa *and* đa geaglas innan, *and* hym [byđ] sona bet.

30. Eis, qui sobito obmutescu*nt*[11].

Þisne læcecræft man sceal don þan manne, đa færinga adumbiaþ: Nim dworgedwostlan, hoc *est* pollegia, *and* do hi on ecede[12] *and* nim þanne anne linnenne clæđ *and* do þa dworgedwostlan on innan *and* do þa*n*ne benyþan his nosu. *and* he mæg specan sona.

---

[1] Vor *beoþ* steht *byđ* unterstrichen. [2] C.; Hs. *læcecræf.* [3] Darüber *vel of;* ersteres ist das lateinische Wort. [4] Am Rande. [5] Am Rande: *Ad somnum.* [6] Hs. *ođđer.* [7] C.; Hs. *bring.* [8] Am Rande: *Wiđ lippesar.* [9] Vor *læcedom* ein unterpunktiertes *l.* [10] Nach *meng* steht *mid* unterpunktiert. [11] Am Rande: *His qui subito obmutescunt.* [12] Nach *ecede* Abkürzung für *and* unterpunktiert.

Cap. 30.

Ad gingivas et dentium commotionem: Porri non plantati succi calicem 1, aceti calicem 1, mellis coclearia III; coque ad tercias et tepidum in ore teneat; cum unum iactas, alium remites.

Cap. 30. Ad dentium dolorem.

31. It*em* ad inf*ir*mit*atem* lingue.

Wid þa*m*, þe se streng under þare tunga toswollen byd[1].

Þisne læcecræft mæn sceal don þan mannu*m*, þe se strenȝ under þare tunge toswollen byd; *and* þurh þa*n*ne streng ærest ælc untru*m*nesse on þane man becumd. Þa*n*ne nim þu ærest þane cyrnel, þe byd i*n*nan þan persogȝe, *and* cyrfetan cyrnel *and* cawelstelan, [cnuca] togædere, *and* ceorf þane streng under þara tunga *and* do þat dust on innan, *and* hym byd sona bet.

32. Wyd þ*æt* flæsc, de abute þe teþ wuxt[2].

Ad ginciuas þe Grecas hæted, þ*æt* ys on ure þeodu*m* þ*æt* flæsc, de abute þa teþ wuxt *and* þa teþ aweȝd *and* astyreþ: Nim forcorfen leac *and* cnuca hyt *and* wring þ*æt* wos of anne sticcan fulne *and* ecede anne sticcan fulne *and* huniȝes þry sticca*n* fulle[3] *and* do, þ*æt* hyt welle þrywa. Nim þa*n*ne swa hætte swa he hattest forbere mæȝe, *and* habban an dæl on hys muþe, forte acoled beo; þa*n*ne eftsona oder dæl eallswa[4]; þane þ*æt* þriddan dæl eallswa.

33. Ad dentes[5].

Þes lacecraft ys to dan menniscan toþan, dat Grecas nemneþ organu*m*, þ*æt* ys on ure ȝeþeodan[6] bysse ȝenemned, forþan þurh þa teþ seo blissa sceal uppspringa*n* *and* manna arwyrþnys *and* ealle nydþearfnys on þan toþan ys, ælc[7] man wyte mæȝ, *and* þan toþa þa tunga to spæce ȝesteal[8] ys. Þanne, þ*æt* Greccas nemnes, ys ærest tritumes, þ*æt* synden þa[9] fyrst[10] teþ, þe ærest þane mete underfod[11]. Oþre Greccas nemned eumotici, þ*æt* sindon þe teþ, þe þane mete brecaþ, syþþe þa forme hyne underfangene habbæt. Þan*n* Grecces nemneþ sume molides, þ*æt* we hæted grindingteþ[12], fore hy grindeþ æl, þ*æt* man byȝleofaþ. And oft mann smeaþ, hwæþer teþ bænene beon[13], forþan þe ælc ban mearh hæfþ *and* hy nan mearh nabbaþ. And oþre bæn, þeah hi beon tobrocene, mid suman

[1] Diese Zeile steht am untern Rande der Seite. [2] Diese Zeile steht am obern Rande der Seite. [3] C.; Hs. *fulne*. [4] Hs. *ealla swa*. [5] Am Rande: *To þan toþe* und am untern Rande der Seite: *de causa dolorum dentium*. [6] C.; Hs. *ȝeþeddan*. [7] C.; Hs. *æl*. [8] Hs. *ȝesceal*. [9] Nach *þa* noch ein *t*, welches aber unterpunktiert ist. [10] C.; Hs. *syst*. [11] Hs. *ærest onȝemete wisdom underfod*; vgl. aber Z. 26 f. [12] Hs. *grindig teþ*. [13] Vor *beon* steht *byþ* unterpunktiert.

Efficiuntur dentium dolores sub aquoso et frigido flegmate. Reumatizantibus gingivis ipsi dentes cavernantur, et maxime ipsi malores, qui IIII radicibus fixi nascuntur, quos Greci retararicos vocant, et putridi facti aut lividi aut nigri, aut in parva frustra comminuti, relictis radicibus, relaxati cadunt.

Ad dentes: Piper, alumen, porri semen, sal et mel, misce simul et sic dentes fricabis, usque dum malitia auferatur.

Item libanum, baccas lauri, tere cum aceto tepefacto, in ore teneas.

Cap. 31. Ad uvam.

Item piperis grana cc, cimini quantum proprie, rute cimas teneras eadem mensura teres; postea mellis calicem I . . . ., misce et tamdiu coquatur agitando[1] conficiatur; sic tepefactum mane et sero gargaritandum est, et transglutiat coclearia II.

[1] Vor *agitando* steht noch *ut*.

læcecræfte hy man maj hælen, *and* nafre þane toþ, ʒif he tobroce*n* beoþ. Oft of þan heuede se wyrsta wate cumþ to þan toþan on þare ʒelicnesse, þe hyt of huse dropađ on stan, þan hyt vinđ, *and* þane stan þurhþurleþ *and* þurhþreawþ[1], ealswa þa ufe wæte of þan heafod fylþ uppan þa teþ *and* hy þane þurhþreawþ[2] *and* deþ, þ*æt* hy rotiʒeþ *and* toþinddaþ, þat þa teþ þoliʒean ne mæʒe ne hæte ne ceald *and* swyþest þa grindingteþ[3], þe alc mid feower wyrtrume[4] ʒefæstned byđ; *and* þane hy hero wurtruma forleataþ, þa*n*ne sweratiʒed hy *and* fealled. Þa*n*ne ys se læcecræft[5] þarto: Nim sumne dæl of heortes hyde *and* a*n*ne niwne croccan *and* do wæter on *and* seoþ swa swyþe, þ*æt* hit þriwa wylle, swa swyđe swa wæterflæsc. Nim þa*n*ne þat wæter, *and* habbe on hys muþe, swa wearm swa he forbere mæʒe, fort hyt acoled beon, *and* þa*n*ne hyt si col, wyrpe hyt ut of hys muþe *and* nime eft wearmre *and* do yt eft col ut, *and* byd sona bet.

34. Jt*em* ad jde*m*[6].

Eftsona nim piper *and* alewen *and* sealt *and* leaces sæd and huniʒ *and* meng eal togadere. Nim þa*n*ne se sealfe *and* gnid þa teþ mid, *and* þa sealfe aflymþ fram þa toþa eall þ*æt* yfel.

35. [Jtem ad jdem.]

Eftsona [nim] hwitne stor *and* laurberiʒie *and* ecede, meng heal togadere, nym þa*n*ne ane pa*n*ne *and* wlece hyt eall togadere, þ*æt* hyt wlæc beo, *and* habbe on hys muþe swa wlac.

36. Ad vfam.

Þes lacecræft deah wyđ þone huf: Nim piper *and* cumyn *and* rudan þreora scyllinga ʒewyht, *and* do þarto anne sticcan fulne huniʒes. Nim*m* þa*n*ne ane clæne pa*n*ne *and* seod þa scealfe, þ*æt* heo wel wealle, *and* styre hy swyþe, ʒemanʒ þan þe heo welle; nim an[7] clæne fæt *and* do hy on; [and syle hym] etan þa*n*ne tweʒen sticcan fulle a æfen, tweʒen a morʒen, *and* byþ sona hæl.

---

[1] Vor *preawþ* steht *præwawþ* unterpunktiert. [2] C.; Hs. *þurhþreaþþ.* [3] Hs. *grindig teþ*; vor *grindig* noch *gy* unterpunktiert. [4] C.; Hs. *wyrtume.* [5] C.; Hs. *læçræft.* [6] Am Rande. [7] Hs. *anne.*

Cap. 32. Ad tumorem fautium.

Ad tumore[m] fautium et dolorem sive asperitatem, quam Greci arteriacos appellant . . . . Curatio eorum hec est: Sine fervore constitutis cibos glutinosos ministrabis, id est sorbiles cum dulcore aut mulsa, et pultes cum lacte vel cerbellam, et carnes glutinosas.

Cap. 63. Ad raucedinem.

Item porri succum gargaricet.

Item fabam aut pisam coctam cum oleo calido bibat.

Cap. 33. Ad vocis amputationem.

Ad vocis amputationem, quam Greci catelempticos vocant, id est cessatio vocum. . . . . Curatio eorum talis est: Quietos esse iubebis et abstinentiam cibi indices . . . . Reficies autem eos levibus cibis, et vino utendum est.

Cap. 34. Ad sinances.

Ad sinances vel gulam, quod Greci quinnances appellant . . . . . . Ad gulam vel colli dolorem: Fabas fresas cum vino

37. Pro inflatione gutturis.
For mannes þrote, þe byđ toswolle[1].

Þes lacecræft deaþ, ȝif þæs mannes þrota toswollen[2] byđ *and* þa ceola, *þæt* Greccas brahmas hataþ. Þis ys þe læcecræft: Sule hym supan ȝebrædda hrere æȝeran *and* huniȝ to *and* do hym bryđ of meolce[3] ȝemaced, *and* syle hym ceruillan etan[4] *and* fæt flæsc, *þæt* beo wel ȝesoden, etan[5], *and* he byd sona hal.

38. Ad strictu*m* pect*us*.

Þes lacecraft sceal þan manne, þe nerwnysse byđ æt þare heortan *and* æt đare þrotu, *þæt* he uneþe specan mæȝan. Þ*æt* scealt þu hym þus[6] don: Nim leac *and* cnuca hit *and* wring þat [wos][7] of, syle hym supan, *and* hym byđ sona bet.

39. Jt*em* ad jdem[8].

Eft nim beana *and* ele *and* seođ þa beana on eala *and* syle hym etan, *and* hy doþ þa nearwnysse aweȝ.

40. Ad vocem pe*r*ditam recuperandam[9].

Þisne læcecraft man sceal don þan manne, þe hura stemna offylþ, đæt Greccas nemneþ[10] catulemsis[11]. Þus þu hine scealt lacnian: Do hym forhæfædnysse on mete *and* læt hine beo on stille stowe; nim þa*n*ne godre butere tweȝen sticcan fulle *and* anne sticcan fulne huniȝes *and* wyll togadere *and* læt hine swelȝan þa sealfe leohtlice: *and* sile hym þa*n*ne leohtne[12] mete, *and* drinca[13] win, *and* hym cymþ bote.

41. Ad jnflationem gutturis.
Wid mannes ceola, þe byđ sær[14].

Þisne læcecræft man sceal don manne, þe byd þe ceola sar, *þæt* Greccas hæteþ gargarisis: Nim niwe beane *and* puna,

---

[1] Diese Zeile steht am obern Rande des Blattes. [2] C.; Hs. *toswellon*. [3] Hs. *meolte*. [4] Vor *etan* steht *ea* unterpunktiert. [5] Hs. *eta*. [6] Dahinter in der Hs. *læra*, aber unterstrichen. [7] *wos* schlägt C. vor. [8] Am Rande: *ad jdem*. [9] Am Rande: *ad vocem perditam*. [10] Vor *nemneþ* steht *me* unterpunktiert. [11] Vor *catulemsis* steht *cata catulemþ* unterstrichen. [12] C.; Hs. *leohne*. [13] Hs. *drica*. [14] Vor *sær* steht *to* unterpunktiert; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite.

et aceto cum oleo aut adippe in patena bulli . . . . . . et cum lana succida, ubi dolet, impone.

Cap. 36. Ad spasmum.

Ad spasmum et cervicis dolorem: Spasmus est tensio vel contractio partium nervorum vel vicinorum musculorum, cum cervicis dolore vehementi maxime conti[n]git parente dolore; os facile aperire non possunt. . . . . .

Curatio ad cervicis dolorem et ad nervos indigentes: Mente manipulum 1, vini veteris ff, olei libra 1, commisce et coque, usque oleum remaneat; tolles mentam et facies de lana flocos II et in ipsa decoctione calidos intinges et exprimes; unum pónes, ubi dolet, et cum refrigeraverit, pones alium; sed et sic sepius facias[1] vel XV facias vicibus nervo; postea lanam calidam superimpones et iterum post horas II alios floscellos similiter commites.

Cap. 37. Ad tetanicos.

Ad tetanicos . . . . Tetanicam passionem tres distancias habere manifestum est; idem tetanus . . . . . Tetanicum sic intelligis: Cervicem habet rigidam et inflectibilem, nervorum et musculorum tensionem . . . . . et, ut mutus, os aperire non possunt, contractione nervorum . . . . . ex conductione guturis in anteriori parte effecta atque mento pectori adiuncto, ...

[1] Hs. *facit.*

nim þanne eced oþþ*er* win *and* seoð se beanna *and* nim ele *and* meng þarto, oþþ*er* spic, ʒif man ele nabbe, *and* do þarto: wille on ana pa*n*na. Nim þa*n*ne wylle *and* dype on þare scealfe *and* bind þa wulle to þare ceolan.

42. Ad colli inf*ir*mitatem.
Wyð hnecca*n* sar[1].

Þes læcedon[2] is god manne, þe hyra hnecca sær byd *and* eal se swyra sarʒiað swa swiðe, þ*æt* he þane muþ uneaþe todon mæʒ; þ*æt* sar Greccas nemneþ spasmus, þ*æt* ys on ure leodene hneccasar[3]. Þis ys se læcedom þarto: Nim ane handfulle mintan *and* cnuca hy *and* nim þa*n*ne a*n*ne sester fulne wines *and* ane pu*n*des ʒewyht eles; meng þane eall togadere *and* seoð hit swa swyðe, þ*æt* þæs wines *and* þæs eles ne sy na mære, þane ær wæs þæs eles, þa hit driʒe wæs; wring þa*n*ne þurh claþ *and* wurp aweʒ þa mintan *and* nim wulle *and* wyrc[4] tweʒen cliðan of þare wulle: duppe þa*n*ne ðonne cliþan on þare sealfe *and* leʒe to þan hneccan, þanne eftsona þane oþþerne *and* do þanne oþþerne aweʒ[5]: do þus fiftinc syþun; nim þa*n*ne oþþ*re* wulle *and* wyrm to heorþe, þ*æt* heo beo swyþe wearm, *and* by*n*d to þan hneccan; þa*n*ne byn twan tide do þa wylle aweʒ *and* nim þa ylcan clyþan, þe þar ær wæran; do þarto on þa ylcan wisan, þe þu ær dydest.

43. Wið[6] þan yfelan on mannes swure.

Þisne læcecræft man sceal don mannu*m*, þe hyra swyran mid þan sinu*m* fortogen beoþ, þ*æt* he hys næn ʒeweald nah, þ*æt* Greccas hætað tetanic*us*. Þys adle ys þreora cynna[7]: Þ*æt* an cynn Greccas hætað tetanicas[8], þat syndan þa menn, þa rihte gað [wið] uppaþenedan swyran *and* ne maʒan abuʒan fora untru*m*nesse[9]. Anð þa oþer adle sit þus on þan swuran, þ*æt* sa syna teoð fram þan cynne to þan breostan, þ*æt* he þane muþ atyne ne mæʒ fore syna ʒetoʒe; *and* þæʒe adle Greccas nemneð brostenus. *And* þe þrydde adle sitt þus[10] on

[1] Diese Zeile steht am obern Rande der Seite. [2] C.; Hs. *þisne* — darüber *þes — læcedon.* [3] Hs. *hnencca sar*; C. *hneccan sar.* [4] C.; Hs. *wyrcean.* [5] Vor *aweʒ* steht *aʒe* unterstrichen. [6] Hs. *wis*; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite nochmals ebenso. [7] Hs. *cyuna.* [8] Hs. *tetamcas.* [9] C.; Hs. *untwumnesse.* [10] Hs. *þo*; C. will *þonne* lesen oder *þo* streichen.

Cura tetanicorum hec est: .... In initio convenit lectum calidum ministrare; ...... et si etas vel vires permiserint, et febris non est, flebotomandi sunt de vena mediana; et si minus prevaluerit, sanguis detrahendus est per scarifationes inter scapulas. ...... Item vinum vetus cum veteri axungia bulliat, ut cota resolvatur, et inunges lanam succidam et expressam ad loca dolentia appones.

Cap. 39. Ad manus vel digitos.

Ad manus, vel digitos, vel ungulas curandas. Digitos vero et ungula[s] sic convenit curare ...... quod Greci perniones dicunt, Latini pernitiam vocant. Item unguentum ad manus cui levant: .... litargiro, sulphure, ana pondere; pulverem facies, et cum modico oleo sine foco misce bis et uteris.

Item ad manus, cui scabiunt, vel crepant: ..... cum butiro teres, inde perunge sepe; bonum est. .... Item cinerem de feno supersparge.

þa swyran, *þæt* sa syna teoþ fram þan cynnbane to þan [sculdre][1] *and* þane muþ awoh breddad. Do hym ærest þanne þisne læcecræft[2]: Wyrce hym arest hnesce bedd *and* maca[3] wearm fyr; þanne sceal hym man læten blod on þan earme on þan middemyste ædra. *And* gif þan ʒehæled ne byd, þanne teo hym man blod ut betweoxan þan sculdran mid horne: nim þanne eald wyn *and* ealde rusel; nim þa*nn*e ane pa*nn*e *and* seođ þane rusel *and* þat wyn swa swyþe, fort se rusel[4] habbe bedruncan þat wyn; nim þa*nn*e wulle *and* tæs hy *and* maca hy swylce[5] anne clyþa *and* leʒe þa scealfe on uppan *and* bynd þa*nn*e to þan sare myd ane clæþe.

44. Ad jdem.

Eftsona nym buteran *and* ele *and* meng togædere; nim þanne winberian coddes *and* galpania *and* anan *and* cnuca eall togadere *and* wyl in đare buteran *and* on þan ele *and* do to þan sare, ealswa hyt[6] beforan seiđ; do hym þanne hnesce mettas *and* godne drincan, healswa hit beforen seiđ, swylce wile, swa hym he beþurfe.

45. Ad pormones, i*d est* ad i*nfirm*it*atem* manuu*m*.

Ꝥes læcecræft is god wyđ sare handu*m* *and* þara fingra[7] sare, *þæt* Greccas hataþ pormones, *and* on leden perniciam man hyt hæt: Nim ħwitne stor *and* seolferun syndru*n* *and* swefel *and* meng togadere, nim þanne ele *and* meng þarto; wurm þanna sa handa *and* smyra þarmid; bewynd þanne þa handan mid linnen claþe.

46. Jt*em* ad i*nfirm*it*atem* manuu*m*.

Wyđ sare handa.

Wyđ þa handa, þe *þæt* fell of gađ[8].

Ꝥis hys to þan handan, *þæt* þat fel of gæþ *and* þæt[9] flæsc tospri*n*gad: Nym winberian, þe beoþ acende æfter oþþre beriʒian, *and* cnuca hy swyþe smale *and* do hy on buteran swyþe *and* smure *þæt* sar ʒelomelice mid; bærne þa*nn*e[10] streuw[11] *and* nime þa axan *and* strewe þaruppe.

---

[1] C. [2] C.; Hs. *læcræft.* [3] Hs. *macian.* [4] Hs. *ruse.* [5] C.; Hs. *swyce.* [6] Hs. *hyr.* [7] C.; Hs. *fringra.* [8] Diese Zeile steht am untern Rande der Seite. [9] C.; Hs. *þan.* [10] C.; Hs. *þanne* doppelt. [11] Vor *streuw* steht *stru* unterstrichen.

Item dracantee radicem tere cum melle et impone.

Cap. 41. Ad singultum.

Ad singultum. Sic Ipocras ait in Aphorismo: „Ex tribus causis singultus fit in stomacho: aut ex frigdore, aut ex nimio cibo et potu, aut ex nimia lassitudine.“ Curatur sic: Si ex frigore assentitur, calefiant; si ex nimia satietate, abstineant; si ex lassitudine, oximel anoxiforia accipiant.

47. Ad jdem[1].

Eft nim dracentan wyrtrume *and* puna hy smale *and* wyll hy on hunize *and* leze þan*ne* uppan hændan.

48. Ad inf*ir*mit*atem* manuu*m*.
To handu*m*[2].

Þis lacecræft sceal to þa*n* handa*n*, þe þ*æt* fell of pyleþ: Nim betan ane handfulle *and* lactuca*n* ane handfulle *and* coliandrone ane handfulle *and* cnuca eall togadere; nim þa*n*ne cruman *and* do on wæter *and* þa wyrt mid *and* wurme þa*n*ne wel þa wurtan on þan wæter *and* þa cruma*n* mid; wryc þa*n*ne clyþan þarof *and* bind uppa*n* þa handa*n* ane niht *and* do þus þa lange, þe hit beþurfe.

49. Jt*em* ad vnguem scabiosam.

Þis sceal to scurfeda*n* næzlu*m*: Nim plumsewes anes scyllinges zewyht *and* swezles æpples twezean scyllenges zewyht *and* cnuca hy togadere; smyre þa næzlas mid *and* læt hy beon swa zesmyrede.

50. Ad eos, q*ui* no*n* h*abe*nt appetitu*m* ad cibu*m*.

Þis hys god ta þan mann, þe hura metes ne lyst, þ*æt* Greccas hataþ blaffesis, and Ypocras[3] seggeþ, þ*æt* seo untrunyss cymþ of þrim þingu*m*[4], oþþ*er* of cyle, oþþ*er* of miclum hæte[5] *and* drince, oþþ*er* of lytte æte *and* drince, oþþ*er* of miclum wernesse. Ʒif hyt cumeþ of þan cyle, þa*n*ne scealt þu hym helpan mid baþe; zif hyt cymet of mycele drence, þa*n*ne scel he habba forhæfdnysse; zif hyt cymeþ of mycle swynce oþþ*er* of earfodnysse[6], þa*n*ne scealt þu hym don eced wyd hunize

---

[1] Am obern Rande des Blattes; am untern Rande steht: *Eftsona nim dracentan wrutruma.* [2] Hs. *handrum.* Am Rande *Jtem.* [3] *blaffesis* und *Ypocras* mit roter Tinte durchstrichen; hierauf scheint sich die Randbemerkung zu beziehen: *Ypocras dicit, quod hec infirmitas tribus de causis accidit. De prima causa.* [4] Hs. *þringū*, ein *Versehen für þri(m þi)ngū.* Der Rubrikator setzte dann *þrim* vor *þringum* ein. [5] Hs. *hæte miclum* mit Umstellungszeichen. [6] Vor *earfodnysse* steht *earferd* in der Hs.

Item si ex frigore est singultus, da ei castoreum et piper in vino calido coclear I, aut piretri cum mulsa coclear . . . .

Cap. 42. Ad asmaticos.

Ad asmaticos, quod Greci edios vocant, ... qui cum labore anhelant, id est difficultas respirationis et calor pectoris circumdatur. . . . . Set quod cesmate iacentes aliqui tussiunt, et subtile expuunt et narium sanguinem interdum, et febriunt; et sic intelligis: Ab arteriis defluit humor in pulmonibus . . . . Nascitur hec causa . . . . . ex multo cibo accepto et indigestionem patiuntur. Cura eorum est cubiculum calidum et temperatum . . . . et si vires permiserunt . . . . flebotomandi sunt in brachiō; set si etas aut virtus vel tempus flebotomum prohibuerint, inter scapulas circa spondilia loca per cucurbitas sanguinem sufficienter detrahere, ... et herbe polline in aqua cocto saccellos cantabro plenos in ipsa decoctione calidos vel in decoctione marrubii [facies]; diligentissime vaporandi sunt inter scapulas. Et si minus invalescit, ventosas et scarificationes circa stomachum et toracem, in pulmonem, et ungentis calesticis calidis circa stomachum et toracem sicut superius in tetanicis scripsimus, utendum est; et lanam mollem in oleo ciprino calido inungat et superfasciabis. . . .

ȝemenged[1] oþþ*er* dri*n*ccan ecede wyd leac ȝemenged[1]; ȝif þa untru*m*nysse cumþ of þan cyle, þa*n*ne nim þu beferes herþan *and* barne to duste *and* grind piper *and* meng piper *and* *þæt* dust togadere *and* nim sticcan fulne þas ȝemengede[2] dustes *and* do in ane[3] cuppefulle wynes *and* wlece þa*n*ne *þæt* win mid þan[4] duste *and* sile hym drinca. Oþþ*er* ni*m* peretrum wyd mede gemenged[5], swa micel swa ȝemenged [wæs][6] þæs oþþeres[7], *and* sile hym drince.

51. Ad strictu*m* pectus, *siue* ad asmaticos.

Þisne læcedon do þan manne, þa hym beođ on hyra brosten nearuwe[8], þat Greccas hæteđ asmaticos, *þæt* ys nearunyss; *and* uneaþe mæg þane fnæst to do *and* utabringan *and* hæfd hæte breost *and* byd innen mid micle nearnysse[9]; *and* hwilan he blod hræcþ *and* hwylu*m*[10] mid blode ȝemenged, *and* hwile he riþaþ, swylce he on dueorge sy; *and* micel spatel on ceola wyxeþ *and* syhþ adun on þara lungane. *And* þus byđ þat yfel acenned: Ærest þur mycele æteþ *and* drincas *þæt* yfel hym on innan wyxt *and* rixađ swa swyþe, *þæt* hym næþer ne meteþ ne ealaþ ne lyst. Þus þu scealt hine halan: Do hyne i*n*to þan huse, þe beo næþer[11] ne to hæt ne to ceald, *and* læt hym læce blod on þan wynstran earme, ȝef he þare ylde hafeþ; ȝif þu þa*n*ne on þan earme ne mæȝe, þanne sceal þu hym læten blod mid cyrfetu*m* betwex þan scoldrum on þa ylcan wysa, þe mann mid horne deđ: ȝyf wyntra sy, þanne scealt þu niman pollegian *and* seođ hy on watere; nim þanne þa wyrta *and* wyrce togadere swa micel swa celras; þacc[12] yt þa*n*ne ȝelomelice mid þan wermum wætere betwex þan sculdrun[13] oþþ*er* mid harehunan, ȝif þu dueorȝeduostle[14] næbbe. *And* ȝif þur þis hæl ne beon, nim uentuosam *and* leȝe under þa earmes *and* anbutan þane mæȝen *and* nim þane fele cyne wyrta *and* wyrc to sealfe *and* smeri abotan þan mæȝe mid sare selfe; nim þane hnesce wulle *and* dupe on ele, þe beo of

[1] C.; Hs. *ȝemengded*. [2] Hs. *gemengdede*; C. *ȝemengedes*. [3] Vor *ane* steht noch *ane* mit einem Punkte unter *e*. [4] Hs. *þ* mit einem Striche oben, d. h. *þæt*. [5] C.; Hs. *gemengded*. [6] C. [7] Hs. *oþþ'*. [8] Dazu *ad strictum pectus* als Glosse. [9] Vor *nearnysse* steht *hæf* unterpunktiert. [10] C.; Hs. *hylum*. [11] C.; Hs. *nærþer*. [12] Vor *þacc* steht *þaccy* unterpunktiert. [13] Hs. *scaldrun*. [14] Hs. *ducorȝeduostle*.

Emplastrum de . . . . pipere impone, ut calefacere possit; pipere, sagapino, panaco, nardo medicamen factum da in potione.

Cap. 43. Ad pectoris vel precordi[or]um dolorem.

Ad pectoris vel precordiorum dolorem sive toracis. In pectus autem nimium pregravamen . . . . . . sentimus. Sed sciant hoc nescientes, quod omnis humor stomachum pulsat et vulnerat pectus . . . . . . Propter hoc silent vene, tremunt nervi, febricitat corpus et frigidum est; condolent humeri, constringuntur spatule, spina pungitur, cervices irrigescunt. Quando hec signa reperies, rogamus festinanter flebotomo consolari, et hoc si neglexerint, in deteriorem declinant damnationem. Quia vene et viscera morbo putrido sunt plena, inde aliqui[1] ceciderunt in aliquem languorem pejorem. Propterea rogamus aliquam evacuationem compendiosam, id est primum vomitum[2], ut vene et torax relaxamentum accipiant, ut colera, que in corde et capite malignam seditionem faciunt, deiciantur.

[1] Hs. *antiqui*. [2] Nach *vomitum* steht noch *curentur* in der Hs.

cypressan, *and* smyre anne clæþ mid þan ele *and* wriđ þane clæþ abutan þan mæȝan *and* smyre abutan þane swyran mid þan ele *and* abutan þa hriȝbræde ȝeloemelice; wyrc þanne clydan of eorþan, þa mann nemneþ nitro, þa byþ fundan on Ytalia, *and* do þar piper to *and* leȝe to þan sare, fort þe man wearmie; nym þa*nn*e narđ *and* pintreowes sæp *and* panic *and* wyrc þær drenc *and* syle hym drince. Nim þa*nn*e eft cicenamete ane handfulle *and* þry æpple of celidonia; nim þa*nn*e ane healfne sester wynes *and* seoþ hi, fort hy beon wel ȝesodene; syle hym þa*nn*e drincan þry dæȝes, ælce dæȝ ane cuppan fulne.

52. Jt*em* ad pectus[1].

Þes læcedom sceal to þan mann, þe byđ yfele on þan breostam. Þur þa breost fela freccenysse synden, þe on þe manne becumeþ. *And* soþ[2] hys, þ*æt* ælc wæte cymd ærest ut of þan maȝan, *and* þur þane wæten þa breost[3] beoþ ȝeheafuȝede *and* þa heorte ȝe sydu byđ ȝefullede mid yfele blode; *and* æfter þan ealle þa ædran[4] slapad *and* þa sina fortoȝiađ *and* eal se lichama byþ faþ *and* þa eaxle[5] særȝeaþ *and* sa sculdraþ teoþ togadere, *and* hyt pricaþ innan þan sculdru *and* on þan hriȝȝe[6] swilce[7] þar þornas on sy, *and* hys andwlita byđ eall awend. Þa*nn*e þu þas tacnunȝe[8] seo on þan manna[9], þa*nn*e scealt þu hym blod lætan; *and* ȝif þu ne dest, hit cym hym to mucele *and* stranga adle, forþan þa æddra *and* þa lime beoþ ȝefullede myd mucellere fulnesse. Forþan we byddaþ æræst, þ*æt* mann hym wyrce[10] speaudrenc, forþan eal þ*æt* yfel, þe byđ on þare heorta *and* on þan breoste, eall yt sceal þanne ut[11] *and* beo þa heorta *and* þa breost *and* þ*æt* heafod swa wel ȝeclansæd; *and* ȝif he þa*nn*e þa spatl swyþe utspæte, þa*nn*e hys[12] þat þe hyfela wæte, þe on þan heafode[13] rixaþ; *and* eall se lichama ȝeswæred byþ *and* ȝehefeȝuþ, eal swylc he of mycele swynce come, *and* ealle he byþ ȝeswenced *and*, bute he þe hraþar ȝehæled beo, hyt cum hym to mycele

---

[1] Am Rande: *Ad jdem.* [2] C.; Hs. *þoþ*, am Rande *uerum.* [3] C.; Hs. *breorst.* [4] C.; Hs. *ærdran.* [5] *eaxle* zweimal, das erstemal unterpunktiert. [6] C.; Hs. *hriȝȝe* mit darüber geschriebenem *f* zwischen *ȝ* und *e.* [7] C.; Hs. *swice.* [8] C.; Hs. *tacnuȝe.* [9] Am Rande: *cura.* [10] Hs. *þyrce* und *spcaudrenc.* [11] C.; Hs. *uf* mit Zeichen der Ungültigkeit. [12] Vor *hys* steht *y* mit Punkt darunter. [13] C.; Hs. *heafoded.*

Cap. 44. Cura eorum talis est.

Cura eorum talis est: Oportet, ut abstineant nimio potu et carnibus assatis et quadrupedibus ruminantibus. Vinum molle bibant, quod sitim non generet, sed maxime granum masticum et . . . . . cotidie ieiunus masticet. Hoc scias qui assidue spuerit cum nausia, inundatio coleram hoc facit. Siccum manducet [panem], ... et penitus frigus ullatenus sentiat. Sed si aliquid melius possit, in balneis lavetur usque dum color recuperetur in facie vel genis; postea cum radicibus ciperi et gladioli et menta nigra et artemisia ana mensura facies[1] pulverem, et miscebis cum glandis farina . . . . et frumenti cum melle et . . picis modico et aceto et addippe anserino; in olla fictili coques, et cataplasma facies[1], et cum lana succida calida pectus constringes, et de intervallo cum calfaturis[2] et medicamine deventabis; utile et bonum est. Catapucias accipiant . . . . Quarum talis sit compositio, ut ventrem et pectus uniter purgent; postea panem subcinericium levatum per dies multos calidum manducent; . . . . Jtem gallicano absintho, lauri baccis masticent ana tritis, et addes oleum rosatum et unges pectus.

Jtem . . . . . in vino coquas et cum oleo carino bibat.

[1] Hs. *facit*. [2] Hs. *scalfaturis*.

yfele. Þus[1] man hine sceal læcnie: He hine forhabban[2] wyđ feala cunna metas *and* drencas *and* wyđ ʒebræd flæsc *and* wiđ ælces orffes flæsc, þe[3] cudu ceowe, *and* drince leoht wyn, þ*æt* hym ne þyrste. Ac ceowe hwytes cuduwys sæd *and* fiffingran[4] ælce dæʒ, ær he etan; *and* wite þu ʒewyslice, ʒif he mid earfodnysse hwest *and* yt uthræcþ, pa*n*ne hys[5] þ*æt* clænsunga þara breosta. Þanne sceal he etan driʒne hlaf *and* cyse, *and* ne cume he on nane cyle, þe hwile þe he seoc beo, ac beo on[6] wermum huse, *and* hæte hym man bæþ swa hraþa, swa hys wisa godiʒe. Nim þa*n*ne earixena wyrtruman[7] *and* glædene more *and* swearte mintan *and* mucgwurt *and* driʒe to duste *and* do þær æcern to, oþþ*er* hwætena flysma; mengc togædera, meng þar þanne huniʒ to *and* wynberiʒea[8] coddes *and* pices sum dæl *and* hwyttre gosu smere; seođ þa*n*ne eall togadera on anu niwe croccan; nim þanne wulle, þe ne com næfre awaxen, wyrc[9] cliþan þærof, leʒe þæruppa þa sealfe wel þicce; wryđ þa*n*ne to þan breostan, swa hæt swa he hattest[10] forberan mæʒe; þa*n*ne þeo beo acoled, leʒe oþerne wearme þarto, *and* do þus đe hwyle hym þearf sy; wyrce hym drenc gode, þe æʒþer clænsiʒe ʒe þa breost ʒe þane innoþ; *and* bace hym man þa*n*ne wearmen hlaf be heorþe, *and* ete þane maniʒe dæʒes þane hlaf þe wyrm. Nim eft cicenemete[11] *and* wermod *and* lauberiʒan *and* [do][12] hwyt cudu[13] oþer ʒerusodne ele to *and* gnid eall togadere mid ele mid eall; wyrme þane þa breost to heorþan *and* smyre hy þa*n*ne mid þare scealfe.

53. Ad jde*m*[14].

Eft nim cicenemete *and* seoþ on wine; do þanne ele to, þe beo of frencissen[15] hnutu, *and* drince þæt.

54. Wyđ þan scearpan bane, þe betweox þan breostan[16] byþ.

Þus man sceal wyrcean þane cliþan to þan[17] scearpan

[1] Am Rande: *cura*. [2] Vor *forhabban* ein *b* mit Punkt darunter. [3] C.; Hs. *and* (durch Abkürzungszeichen) *þe*. [4] C.; Hs. *fiffringran*. [5] C. (*ys*); Hs. *hyt*. [6] Vor *on* noch *hym*. [7] C.; Hs. *wyrtrūma*, wohl verschrieben für *wyrtrumā*. [8] Hs. *wynberiʒera*. [9] Vor *wyrc* steht *and wyc* unterstrichen. [10] Vor *hattest* steht *has* unterpunktiert. [11] Vor *cicene* steht *cit* unterpunktiert. [12] C. [13] C. *hwytt cudu*; Hs. *hytt cudud*. Vgl. auch 37, 21. [14] Am Rande nochmals: *Ad jdem*. [15] Vor *frencissen* steht noch *fr*. [16] C.; Hs. *breostran*; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite. [17] C.; Hs. *þann*.

Emplastrum ad toracem: . . . . . adipis anserini ÷ I, ... sevi taurini ÷ V, olei ciprini ÷ VI, isopi ÷ IIII, galbani ÷ IIII, opopanacum ÷ V, castoreum ÷ III, euforbii ÷ I, cere ÷ VI, auxungie veteris[1] II; confice et utere.

Jtem ad toracem: Butiri recentis partes II, mellis dispumati partes V; terendo commisce; exinde ieiunus accipiat coclear.

Cap. 106. De dolore ventris.

. . . . Sic intelliges: Si dolor est, quasi scissum sentiunt in ventrem . . . . interdum tussiunt, et pondus super cor sentiunt, et quod expuunt, in albo colore est ut muccus.

[1] Nach *veteris* noch *vel* in der Hs.

bane, þe betweox þan breostu*m* byđ, ȝif hyt sar siȝ: Nim ealdne[1] swynes risel tweȝea punda ȝewiht *and* wexas syx scyllinga ȝewyht[2] *and* eles swa mycel *and* þæt sæpp of cypresso swa micel *and* fearres smere fif scillinga wyht *and* panecis fif scillinga ȝewyht *and* ysopa feorwer scillinga wyht *and* galpanan feorfer scellinga[3] wyht *and* beferes herþan feorfer scillingaþ wiht *and* hwitere gose smere anes scealllinges wyht *and* euforbeo swa micel, *and* pyne æl togadere *and* do in ane boxs, *and* nime syþþan swa oft swa he beþurfe.

55. Ad jdem.

Eftsona to þan ylcan: Nim niwe butera tweȝen dæles *and* þane þriddan dæl nifes huniȝes *and* ane gode cuppan fulle wines *and* hæt[4] þat wyn on ane clæne panne, *and* þa*n*ne hyt wel hæt byđ, do þ*æt* huniȝ *and* þa butera þærto *and* syle hym þa*n*ne drinca fæstende ane cuppan fulle.

56. Ad vmbilicu*m*.

Þisne læcedon man sceal do þan manne, se his nafulsceaft intyhþ. Nim eormeleaf *and* seoþ *and* wryđ[5] þa*n*ne swa hæt uppan þane nafelon.

57. Ad jde*m*[6].

Eftsona to þan ylcan: Nim hwit cudu *and* weremod *and* cicenamete *and* wyll eall togadere; nim þa*n*ne þa wyrta *and* streuwa uppa ane clæþe[7] *and* bynd swa hate uppa þane nafelan.

58. Wiđ[8] heortan *and* sidane sore.
Ad morbu*m* cordis *et* lateris.
Wyđ heortan ȝe sydu unhæle.

Þisne læcedom mann sceal do þan mann, þeo beo on heora heortan ȝe sidu unhale. Þus þu scealt þat yfel ongyta on þan manne: Hym byd hynnene eall swylce he si eall tobrocen, *and* he hwest swyþe hefelice *and* micelne hefe ȝefret æt hys heortan, *and* þat he uthræcþ, byþ swyþe þicce *and* hæfet hwyt

---

[1] Vor *ealdne* steht *ealde* unterpunktiert. [2] Nach *ȝe* folgen zwei Buchstaben (*w* und der erste Strich zu einem *h*), die unterpunktiert sind. [3] C.; Hs. *scelliga*. [4] Vor *hæt* steht noch ein unterpunktiertes *a*. [5] Vor *wryđ* steht *wy* unterstrichen. [6] Am Rande. [7] Vor *clæþe* steht noch *cff* unterpunktiert. [8] C.; Hs. *wis*. Die zweite und dritte Zeile des Titels stehen am untern Rande der Seite; die erste und zweite Zeile stammen vom Rubrikator.

Cura hec est: Collige herbam domam, id est tanacetam agrestem . . . manipulum I; in mortario tere cum ovo uno et addippe porcino satis modice, in patina leviter coctam ieiunus manducet, et post ieiunet horis VI. Si doma viridis defuerit[1], pulverem eius et scarifam mediam de ovo similiter fatias.

Cap. 47. De saliva.

Salivam nimium expuentes et os stomachi humidum habentes. Oportet providere quod non uno modo omnibus conti[n]git hec passio. Aliquibus enim ex flegmate capitis . . . . Aliquando ieiunis[2], ... Jtem frequenter patiuntur et non resumunt salivas proiciendo, donec cibum accipiant. Manifestum est namque, quia ex calore solvitur saliva, et ex profundo evenit efusio caloris, quemadmodum de lignis ardentibus effluit humor aquosus. . . . . . . Piperis ÷ I, ... mellis IIII ÷ ; omnia terens commisce; ieiunus accipiat coclearia bina vel terna.

. . . . accidiva vel carbunculus in pectore vel in stomacho coquitur quasi aqua calida; pacientes autem aque salse bibant

[1] Hs. *doma viride fuerit.* [2] R.; Hs. *juvenis.*

hyw. Þan scealt þu hine þus læcnizean: Nim grene helda *and* cnuca hy swyþe smale *and* nim ane æz *and* þa wrut[1] *and* swyng togadere: nim þa*nne* swynes smere *and* ana clæna panne. wylle þa*nne* þa wurt mid þan æze on þan swunes smere i*nn*an þare panne, fort hyt zenoh beo, *and* sile him fæstenda eta; *and* æfter þan he sceal fæsten seofan tide, ær he ænizne[2] oþerne mete etan. *And* zif[3] nabbe grene helda, nime þat dust *and* mæcize mid þan æze *and* bruce þysses læcecræft, fort he byđ hæl.

59. Ad eos, qui nimis saliuam co*n*spuunt.

Þis sceal þan manna to læcecræfte[4], þe swyþe hyra spatl utspiwaþ, *and* hy habbaþ swyþe heue[5] mazan. Þanne ys god, þ*æt* mann forësceawie, hwanne seo seocnysse siz, forþan þeos ædle [ne][6] ezlad ælce manne zelice. Sume men hyt eazles[7] hof þas heafedes wæten, *and* sume men hyt eazles, þa*nne* hi fæstende beoþ. *and* hy swyþust hyre spatl utspiwaþ, of hy fulle beoþ. *and* næfre hy ne swycaþ. ac þa*nne* hi hungrie beoþ. Þu miht þa adle zecnawa, forþan of þara hæten byþ þ*æt* spatl tolysed, *and* þa micele spatl of þara mycele hæte, ealswa þ*æt* treow, þ*æt* man on heorþe lezes; for þare mycele hæten, þe þ*æt* treow[8] barned beoþ. þare wylþ ut of þan ende water. Þus þu hyne scealt læcznie: Nim[9] gingyfran twelf peneza wyht *and* piperes feower *and* twentiza peneza zewhyt *and* hunize heahta *and* feorwertiz peneza zewyht[10]; meng þanne eal þas togadere *and* sille hym fæstende etan þarof tweze sticca fulle oþþer þru.

60. Ad acidiua.

Wyþ þ*æt* hæte wæter, þe scyt upp of þan breosten[11].

Ad acidiua, þ*æt* hys þ*æt* hæte wæter, þe scet upp of þan breostan *and* hwylan of þa mæze. Þa*nne* sceal he dri*n*ca fif

---

[1] Vor *wrut* steht noch *wyr* unterpunktiert. [2] Vor *ænizne* steht *æi* unterpunktiert. [3] Vor *zif* steht ein unterpunktiertes *n*. [4] Hs. *læcræfte*. [5] Vor *heue* steht *fula nn* unterpunktiert; *and hy habbaþ swyþe* steht in der Hs. doppelt. [6] C.; vgl. Anm. [7] C.; Hs. *eages*. Davor *ealet* unterpunktiert. [8] Vor *treow* steht *tw* mit *r* über *w* und dann *troj*, beides unterstrichen; über *treow arbor* als Glosse. [9] *cura* am Rande. [10] Nach *ze* folgt *w* und der erste Strich zu einem *h* unterstrichen. [11] Diese Zeile steht am untern Rande der Seite.

ciatos V; . . . . . . Jtem cimas absinthi coques in aqua, et cum vino mixta, coctionem bibat. Jtem piperis grana III aut V masticet. . . . . Jtem betonice ʒ I, aque calide ciatos II, terendo commisce et da ieiuno ut bibat. Jtem rutam cum aceto tunsam ieiuno potui da.

Cap. 43. Ad pectoris vel precordi[or]um dolorem.

Scias enim magnum auxilium pectoris et precordiorum vomitum; similiter et pulmonis et splenis et jecoris, et contra siringia vel toracem et contra omnium vitia superiorum parcium mirifice satis est, et quicquid incrementum incomptum est, liberat vomitus.

Cap. 46. De vomitu.

Vomitus quidem bonus ante cibum est, sed utilior est post cibum. Sic antiqui scripserunt. Magnum est auxilium vomitus ad omnem[1] crassitudinem[2] flegmatis, capitis vel ad omnes, qui thoracem contingunt ynundationes exagitatas, id est[3] flegma; et coleram atque humorem felliticum evacuat, et non permitit congregari in stomacho humores nequissimos. Quem facies sic: Rafani radices minutatas in oximelle super noctem infundes; et ipsas manducet ad satietatem; tunc super bibat aquam calidam; post penam in oleo intinctam vel digitum in gulam mites, et movendo vomitum provocabis . . . . Jtem aliud mites: Salis calicem I, aque calicem I; bene miscebis, et in vase vitreo per noctem inpones; in crastino diligenter per lintheum colabis, ut non turbetur, et dabis ei bibere; postquam autem vomere ceperit, dabis sepius aque calide modicum bibere, ut melius vomat.

---

[1] Hs. *omnes*. [2] Hs. *craissitudinem*. [3] Hs. *es*.

handfulle scealtes wæteres. *And* nim eftsona wermodes sæd *and* seoþ hyt on watere *and* menge þærto wyn *and* drince hyt þanne. Eallswa[1] nim þro pipercorn oþþer fif *and* hete hyt. Eft[2] nim bettonica anes scyllingas ȝewyht[3] *and* seoþ on wætere *and* sile him drinca fæstinda. Nim eft[2] rudan *and* cnuca *and* leȝe hy þa*n*ne on eced *and* sile hym fæstende drinca. Eftsona[2] nim lufestices sæd ane handfulle *and* ete hyt.

61. Potus p*ro*uoca*n*s vomit*um*[4].

Þes lacecræft sceal þan mann, *þæt* spiwan wyllan. Wyte þu ȝewyslice, *þæt* se speaudrenc deaþ hym mycel god *and* fult*um* ȝe on þa breostan *and* on heort ȝe sida *and* on þara[5] lungane *and* on þare milta *and* on þan i*n*noþ *and* on þan mæȝa ȝe on ealle þa yfele wæta, þe wyþi*n*na þe mæȝen beoþ *and* abeotan þa heortan. Eall þe drenc afyrsaþ *and* aclænsaþ þa[6] hylc þing, swa þar weaxa*n*, þe byđ to yfele in þan mann; þur þane drenc he sceal beon ȝelyþegod *and* alysed. Þe spæudrenc ys god ær mete *and* betra[7] æfter mete, forþan þe ealde læces hyt þus wrytan, þat seo fastnysse þæs yfeles wætan on þan heafede *and* *þæt* oferflawende yfel on þan breostan byđ astired æft*er* þan mete, *and* se yfela wæta on þan ȝellan byđ eac astired; þanne þur þane dreng he byd afeormud *and* ne ȝeþafaþ. *þæt* þær æniȝ yfel wæta beo ȝesamnad i*n*nan þan mæȝen. Þus[8] þu scealt þane spæawdrenc wyrcean: Nim smale napes *and* leȝe hy on eced[9] *and* do þar huniȝ to *and* læt hy licȝean ane niht þæron ofȝotene; ete þa*n*ne a morȝen, fort he full sy, drince þa*n*ne aft*er* wearm wæter. Nim þa*n*ne an federe *and* dyppe on ele *and* stynge on hys muþe, oþþer his fingers do on hys muþ, *þæt* he þane spæudrenc astyrie. *And* eftsona: Nim cuppan fulle wæteres *and* sealtes[10] *and* meng swyþe togadere, of *þæt* sealt[11] moltan sy; do hyt þa*n*ne on ane croccan an nyht, nim hyt a morȝen *and* dreahne hit þurh linnen clæþ *and* syle hym drinca. Þa*n*ne se drenc hyne styrȝe, þa*n*ne sile him drince ȝelomlice wearm wæter, *þæt* he þa bet spiwe.

---

[1] Am Rande: *Ad jdem.* [2] Am Rande: *Item.* [3] C.; Hs. *wewyht.* [4] Am Rande: *Ad uomitum.* [5] Hs. *þarra.* [6] Hs. *and þa*; vor *þa* ein überklebtes Loch. [7] C.; Hs. *bera.* [8] Am Rande: *Item potus ad Vomitum.* [9] Vor *eced* steht *hunige* unterpunktiert. [10] Hs. *sealt,* mit einem Striche nach dem *t.* [11] Vor *sealt* steht *hyt* unterpunktiert.

Jtem, quod est levius: Aquam calidam da ei bibere, et insuper pena oleo intincta vel digito vomitum provoca. Jtem bulgaginis folia IX aut XI, mite nocte, id est in vino manere in crastino; in ipso vino tere ipsa folia, et colatum bibat. Jtem iuris de cameacte partes II, mellis tertiam partem ieiunus bibat. Jtem brionie manipulum I, cum vino, melle . . . . . in cervisia levante bibat; vomitum provocat.

Cap. 45. Ad vomitum.

Ad nimium vomitum, quod Greci emitis vocant, id est, qui cibum acceptum non continent. Notum sit omnibus, quod quicquid acceperint, statim revomunt, aliquando confectum cibum, aliquando inconfectum, et dolorem in stomacho vel inflationem ventris sentiunt . . . . . Siti assidue laborant, faties et pedes tumescunt . . . . . et urina apparet subalbida, ... Curatio eis talis est adhibenda: Si etas vel vires permiserint, flebotomandi sunt de utrisque pedibus super talones, et tantum detrahes sanguinis, ne penitus malefactio fiat et hi, qui stomachum premunt, visu deponantur; et secunda detractio sub lingua fieri debet, ut stomachum relevet . . . . Sale loca

62. It*em*: Pot*us* leuior ad vom*itum*.

And eft, ʒyf þu wylle, sile hym leohtran dreng. Nim þa*nn*e wearm wæter *and* syle hym drincan, duppe þa*nn*e a feþer on ele *and* do on hys muþ, oþþer hys fingres, *and* he spiþ sona. Eftsona [nim] endlufun leaf of bulʒaʒine, ofʒeot hy ane niht mid wyne, þa*nn*e on morʒen nim þa leaf *and* cnuca hy on treowenu*m* fæte *and* ofʒeot hy mid þan ylcan wyne, þe hy ær[1] ofʒotene wæran *and* sile hym drincan. Nim eft eallan wyrte wos swa wearm tweʒea dæles *and* huniʒes þan þriddan dæl *and* meng togadere *and* sile hym drincan fastende. *And* nim eftsana[2] grene cyrfætan an handfulle *and* do hy on wyn *and* do þarto huniʒe *and* do hy on ealu *and* sile drinca. *And* eftsona nim curfettan wyrtruman *and* cnuca hy *and* wring þærof anes æʒessculle fulle þæs woses *and* eles æne æʒessculle fulle *and* ellan wyrte wurtrumen[3] nim þanne *and* cnuca hy *and* wring þærof ane sculla fulle *and* tweʒra æʒersculle fulle wynes, *and* meng eall togadere *and* sile hym drincan on stufbaþe.

63. C*ontra* nimium vomitu*m*.

Þisne lacecræft mann sceal don manne, *þæt* swyþe spywaþ, ʒif wullaþ, þat hit astonden, *þæt* Greccas hateþ apoxerrisis; *þæt* sinden þa menn, þa after þan þe hy hure mete habbaþ ʒeþiʒed, *þæt* hine sceollan aspywan, *and* hwylan ær hy etan, hy spiwaþ, *and* þe mæʒa sarʒad, *and* þe innoþ toswylþ, *and* he byþ on ælce lime ʒwerʒi, *and* sinʒanlice hym þurst, *and* se ansine *and* þa fet beoþ toswollen, *and* his anwlita byþ blac, *and* his migga byþ hwit, *and* he sceal ʒelomelice miʒan. Þus[4] þu scealt hine hrædlice læcniʒe: Ʒif þa ylda habbe, læt hym blod of bam þa foten byneoþan ancleowe[5]; swa si *þæt* blod forlæte, *þæt* eallunga[6] se seocca ne ʒetoriʒe, *and* þa þing, þe þane[7] maʒen healdeþ, *þæt* hy næfre forþan forwyrþan, *and* þeo oþru blodlæse ys, þe þu þane seoccan læcniʒe scealt, *þæt* ys, *þæt* þu hym scealt lætan blod under þare tuncgan, *þæt* þeo blodlæse þane mann alihte; *and* æft*er* *þæt* seo blodlæse si ʒefylled, þu hine scealt scearpiʒean: nim þan*n* sealt *and* gnid

---

[1] *ær* in der Hs. doppelt, das erstemal unterpunktiert. [2] Hs. *eftswana*. [3] Hs. *wurtrumem*. [4] Am Rande: *cura*. [5] C.; Hs. *ancweowe*. [6] Hs. *ealluga*. [7] Vor *þane* steht *þagen* unterstrichen.

fricas, et cataplasma adhibes ex ...... et semine malve cum oleo et melle et aqua modico coctum inpones per triduum; similiter ..... cum picola superfasciabis; post hoc cerota adhibebis, id est oleum, ceram, castoreum, galbanum, opopanacem, masticem et acetum; hec omnia solve et inpone. Jtem aloen, miram, masticem cum albumine ovorum tere et commisce; et cum stuppa stomacho inpone, et postea embrocabis ex oleo, ubi sit decoctum absinthum et anetum; pedes et manus calefricentur, et fasciabis strictis, et stomachum siccis manibus fricabis; et postea diutius malaxabis et inunges; deambulatio fiat; panem mundum cum pulvere cimini et semine apii .... manducet. Ova sorbilia et semen apii, et amigdalas et nucleos .... manducent. A lavacris abstineant, et si post vomitent[1], acetum squilliticum[2] ieiuni et post cenam sorbeant.

Jtem betonice manipulum I, aque recentis calide I, mellis partem ieiunus bibat.

Item salvie manipulum I, piperis grana XI tere et cum ovis II

[1] Hs. *vomitum*. [2] Hs. *quilliticum*.

þa wunda mid; nim þa*nn*e cicenamete *and* wyllecærsen *and* eorme leafes sæd *and* seoþ hy on watere; hwonlice meng þarto ele *and* hunize *and* wyrc þa*nn*e clyþan þerof *and* leze þarto þru dæzes *and* þre niht. Eftsona nim gladenan *and* hlutter pic *and* meng togadere *and* do to ele *and* wex *and* beferes herþþan *and* galpanan *and* panic *and* hwyt cudu; cnuca þa*nn*e eall þas togadere *and* mazce togadere, meng þarto þa*nn*e ecede *and* wyrce clyþan of þissu*m* *and* leze þarto. Eftsona[1] nim alewen *and* myrra *and* hwit cudu *and* æzra hwit, meng eall togadere; nim sona[2] acuma *and* wylle þaron *and* leze aforen anzen[3] þane mæze; *and* after þyssun nim weremod *and* dyle, cnuca togadere; nim þanne ele, seoð þa wyrta, wyrma þa*nn*e þa fet *and* þa handa, wyrce þa*nn*e clyþan of þisse wyrta *and* bynd swyþe to þan handan *and* to þan fotu*m* *and* myd swyþe drizeon handu*m* straca zeornlice þane innoþ *and* æft*er* þissu*m* unbynd þa fet *and* þa handa *and* smyre hy lange hwile mid þare sealfe *and* forhabban hyne wyð micele gangas *and* nim zetemsud melu *and* bac hym anne cicel of *and* nim cumin *and* merces sæd *and* cnede to þan hlafe *and* syle hym etan hnesce æzere mid þan hlafe *and* hetan pinhnutena[4] cyrnles *and* amigdalas *and* oþera hnutena cyrnlu *and* wyrce hym blacne briuþ *and* forhabbe hyne[5] wyð ælc þweal[6], *and* zif he after spiwe[7], sile him drincan hlutur ecede, ær he eta *and* aft*er* hys mete. Wyð[1] þan ylcan: Nym betonican swa grene *and* gnid hy on wætera *and* do þon*n* sum dæl hunizes to *and* sile drincan fæstende ane cuppan fulle. Nim eft bettonican þreora scyllange zewyht *and* seoð hy on hunize sweþe *and* stire hy zelomlice; wyrc þan*n* swa greate clympran[8] feowur swa[9] litle æceran *and* sile hym þan*n* fæstende etan on wearmum wæteran feowur dazes, ælc dæz[10] ane clyne[11]. Eft[1] nim saluian[12] ane handfulle *and* cnuca hy swyþe smale *and* nim twelf pipercorn *and* grind[13] hy smæle *and* nim þan*n* aegru[14]

---

[1] Am Rande: *Item.* [2] Hs. *þona.* [3] C.; Hs. *aforenan renangen;* der Schreiber schrieb *-renan-* doppelt. [4] C.; Hs. *pinhutena.* [5] Vor *hyne* steht *ha* unterpunktiert. [6] Hs. *þweald.* [7] Hs. *and spiwe.* [8] Toller, Anglo-Sax. Dict.; Hs. *clymppan.* [9] Hs. *þa.* [10] Hs. *dæ.* [11] Vor *clyne* ein *d* mit einem Punkte darunter. [12] Vor *saluian* noch *sl* unterpunktiert. [13] C.; Hs. *gnind.* [14] Darüber *oua* als Glosse.

distempera, et in oleo frictum ieiunus manducet. Jtem aneti seminis ÷ I, piperis triti I, cimini ÷ I, pulvere facto, et dabis in aqua, ubi decoxeris mentam, et addes vini modicum; iens dormitum bibat. Jtem cum vomitus est, et non potest comedere, elnam aut valerianam, vel millefolium bibat.

Jtem elnam coque in vino bono et tere espaltum; cum oleo misce, et bibat; non dubitet sanari.

Jtem ad vomitum restringendum: Sulphurem ℈ I, in ovo ductili accipiat; adiutorium est.

Cap. 80. Ad fastidium.

Costi ʒ IIII, masticum, zinziberis, libani, lauri baccarum ana ʒ II; exinde accipiat coclear I cum aque partibus duabus et vini tercia.

Cap. 49. Ad rejectionem sanguinis.

Amopthois grecum est, quod Latini consuete sanguinis rejectionem appellant.

and swing heo[1] togædere mid þam wyrtu*m* *and* mid þan pipore; nim þane ane clæne panne *and* hyrste hy mid ele *and* þan*n* hy beon cole, ete hy þan*n* fæstinde. Nim eft[2] dyles sædes twelf peneʒa ʒewiht[3] *and* piperes ælswa fela *and* cimenes swa fela *and* gnid hit to duste: nim þan*n* mintan *and* seođ hi on wætera *and* do þærto ʒehwæde wyn, drinca, þane he wylle to hys bedde. Eftsona[2], ʒif se man spiwan, *and* he ne maʒe etan: Syle him drincan elenam wyrtrumann oþþ*er* ualerianam leaf oþþ*er* myllefolyam wyđ wyne ʒemengged. Eftsona[2], ʒif man sy ʒewunulic[4], þ*æt* hyne þyrete: Nym lubestican nyþewearde *and* gnid[5] on wine *and* on watera *and* sile hym drincan. Eftsona[2] nim elenam *and* spelter *and* seoþ on wine *and* sile hym drincan. Þis ys seo selesta drenc wyđ þ*æt* broc. *And* wyđ þan ylcan[6]: Ʒenym hwit cude *and* alewan *and* mirra *and* gingiferan *and* cymen[7] *and* grind hy eal togadere *and* do huniʒ to, swa fela swa þærf sy. Nim þan*n* linnenne clæđ *and* leʒe þa sealfe uppan, bynđ[8] þan*n* ofer þane mæʒen. Þan*n* clansaþ þa scealfe þane innoþ *and* þa werinysse aweʒ ʒedeđ *and* þan*n* maʒan ʒewyrmþ. Wyþ þan ylcan[9]: Nim swefles ehta peneʒa ʒewyhta *and* cnuca hine smale; nim þan*n* an hrere bræd æʒ *and* do hyt on innan *and* sile hym etan. Eftsona[2], ʒif þu wylt þe werinyssa aweʒ don of þan mann, þan*n* þat yfel hyne ʒeþreadne hæfđ, of đe þurft aweʒ adon: Nim hwyt cudu *and* gyngyfere *and* recels *and* lauwinberiʒean *and* cost, ælces þissa emfela; nim þan*n* of oþþru*m* pyhmentu*m* ane sticcan fulne *and* gnid hy eal togadere; nim þan*n* wateres tweʒen dales[10] *and* wines þan*n*[11] þriddan dal, meng þan*n* eall togadere *and* syle him drincan[12].

64. Ad emoptoycos, latine d*icitu*r reiectatio.

Ad emoptoycos, þ*æt* Greccas hateđ amatostax, þ*æt* ys on ledene[13] ʒenemned reiectatio, *and* on englisc ys haten blodrine.

---

[1] Hs. *ho*. [2] Am Rande: *Item*. [3] Nach *ʒe* folgt *wh* unterstrichen, dann erst *wiht*. [4] Hs. *ʒewanulic*. [5] Vor *gnid* steht *gni* unterstrichen. [6] Hs. *ylcam*. [7] Vor *cymen* steht *cimj* unterstrichen. [8] C.; Hs. *byđ*. [9] Am Rande: *contra fluxum uentris*. [10] C.; Hs. *daleles*. [11] *þann* in der Hs. doppelt, das erstemal unterpunktiert. [12] Hs. *drican*. [13] Hs. *ledene ure*, wobei der Schreiber wohl an *leodene* dachte.

Sed auctores antiqui IIII dixerunt esse in quibus hec passio est constituta, ... id est in pectore, in stomacho, in renibus, in intestinis. Galenus in suis Pronosticis ait: „Si fuerit sanguis in pectore aut in stomacho, per vomitum agnosces. Si ex renibus aut ex vesica, per urinam intelliges.

Si ex intestinis, per egestionem manifestum erit et sic intelliges: Aliis ex capite sanguis erumpit; aliquibus in arteriis rumpitur vena; aliquibus de gula manat sanguis; aliquibus de faucibus effluit; aliquibus ex thorace; aliis ex pulmonibus; aliis ex stomacho contingit; aliis ex ventre, aliis ex renibus. Sanguinis distantie hec erunt signa: Si de capite sanguis evenerit, sic intelliges: Tussis gravis est et sanguinem immundissimum[1] expuunt. Si ex arteria vena erumpit, sic intelliges: Per uvam distillat sanguis super linguam que subiacet canali et vomitum facit. Si de gula sanguis evenerit, sic agnosces: Quum tussierint[2], titilationes patiuntur in gula et sanguinem cum flegmate mixtum expuunt, ... et dolor aphoris in ipsa gula sentitur. Si de faucibus feratur, sic intelliges: Sine tusse sanguinem expuunt, non vomunt. Si aperueris eis rostrum, tument ambe faucium partes . . . . . . et inglutire non possunt aliquid.

[1] Hs. *mundissimum.* [2] Hs. *tussuerit.*

Þus him eʒleþ se blodrine: Hwilu*m* þurh þa nosa hym yrnþ þ*æt* blod, hwilu*m* þane on arsganga sitt, hyt hym fram yrnaþ. Ac þa ealde læces sædan, þ*æt* þeos þrowung ys ʒeset of feofer þingu*m*, þ*æt* ys of þan breoste *and* of þan maʒan *and* of ædran *and* of þan þearman. Galwenus[1] se læce hyt of hys snotornysse þus wrat: Gif hyt on þan breoste byd oþþ*er* on þan maʒan, þanne þurh þan*n* spiþan þu hyt miht ʒecnawen[2]; ʒif hyt byþ on þan ædran oþþ*er* of þare bladre, þu miht þurh þane miggan hyt ʒecnawan.

65. Si dolor *et* inf*ir*mit*as*[3] sit in visceribu*s*.

Ʒif hit byđ of þan þerman, þa*n*ne myht þu þurh þane arsgang hyt ʒecnawan. Hit[4] byþ ongyton on sume manne, þ*æt* þ*æt* blod hym ut of þan heafode utwylþ, *and* on suma hwilu*m*, þ*æt* hyt utsprinþ þur þa twa litlan[5] þurlu, þa innan þara ceolan beoþ, forþan þa ædran beoþ tobrocone, þa i*n*na þa þurlu beoþ; *and* hwilun of þare ceolan þ*æt* blod utwylþ, hwilu*m* of ʒoman, hwylu*m* of þan scearpan banu*m*, þe bytweox[6] þan breostan byþ, *and* hwylu*m* of þare lungone, hwylu*m* of þan maʒen, hwylu*m* of þa*n* innoþe, hwilu*m* of þan lendune. Þis[7] ys þ*æt* ʒescead þara lacnunge: Ʒif þat blod oþ þan heafode wyll, þus þu scealt hyt aʒytan[7]: He hwest hefelice, *and* sindriʒ blod he utracþ. Þane, ʒif þa adra byþ tobrocen innan þan þurlu, of[8] þan uue dropaþ uppan þa tunga, *and* of þara tungan hyt inʒehwyrfþ[9] *and* he agynþ to brecanne, þane to spiwanne. Þan*n*[10] ʒif hyt cumþ of þare þrotan, þus þu hyt scealt aʒitan: Þan*n* he hwest, þan*n* smyit hys tunge, *and* he uthræþ wurmsig[11] blod, *and* þeo þrutu byþ mid sare ʒemenged, swa swiþe, þ*æt* he hyt utan ʒefret. Ʒif[7] hyt of þan goman [byþ] butan blode, *and* swiđe uthreæcþ, þan*n* todo þu hys muþ, *and* hawa, hwæþer hys ceaflas[12] sin toswollene, *and* he eaþelic nan þing forswoliʒon ne mæʒ. Þan*n*, ʒif hyt

---

[1] Am Rande: *Galienus dicit.* [2] Hs. *ʒecwawen.* [3] C.; Hs. *ifirmitas*; die ganze Zeile steht am obern Rande der Seite. [4] Hs. *his*; am Rande: *Item.* [5] Vor *litlan* steht *lippa* unterpunktiert. [6] Hs. *bytweorx.* [7] Am Rande: *Item, de eodem.* [8] Vor *of* steht noch *and.* [9] C.; Hs. *ingehwyfþ.* [10] Am Rande; *de eodem.* [11] Vor *wurmsig* steht *wursin* unterpunktiert. [12] Vor *ceaflas* steht *ceale* unterpunktiert.

Si ex thorace sanguinem emiserint, ita intelliges: Tussiunt cum dolore, et vomitum sanguineum copiosum et [cum] ambulaverint,[1] dolorem pectoris . . . . . . habent; et cum hec videris, scias venas crepuisse, que in thorace sunt posite. Si autem ex pulmonibus fluxerit, sic intelliges: Sanguis est roseus, mundus, et spumosus largus, cum tusse, sine dolore. . . . . Si de ventre effluerit sanguis, id est ex vulneratione intestinorum, causam intelliges per egestionem; per annum enim sanguinem emitunt cum stercore mixtum. Si de renibus aut lumbis in vesicam descenderit sanguis, sic intelliges: Urine eorum sunt nigre aut rubee, et ex morbi putredine evenit hic casus.

Cap. 50. Jta subvenitur.

Jn cubiculo calido et stiptico et mediocriter lucido para eis locum, et lectus eorum ad terram fiat, non pensilis. Abstinere debes a declamationibus, ab iracundia, a venere, ... a fumo, ab omni impatientia. Si ex plenitudine sanguinis vene rupte fuerint, vel . . .

. . . . . . ex Ypocratis sententia intelliges, quod docet: Quae[2] corpora latiores venas habent, calidiora[3] esse natura et quae[2] angustiores, frigida[4] esse noscuntur . . . . Qui flebotomandi sunt in brachio, si vires permiserint, et emplastrum . . . . . in duabus alutis inducendum est; et una ad pectus, alia inter scapulas apponenda est. . . . . . . et primum puscam dabis, ut gargaritent . . . .

[1] Hs. *ambulaverit.* [2] Hs. *Qui.* [3] Hs. *calidiores.* [4] Hs. *frigidos.*

of þan scearpe bane byþ, *þæt* he sarlice hwest, *and* blod utspiuwþ *and* micel blod astyreþ *and* ȝif ȝæd, hys breost beod ȝesarȝude, þan*n* wite þu ȝewyslice, *þæt* þa adran [synd] tobrocene, þe on þa þurlun synd ȝesette. Þan*n*[1], ȝif þat blod of þa lungune cymþ, *þæt* aȝyt þu hyt þus, ȝif þat blod beo swyþe read *and* clane ut to spiwanne, *and* he mid hwostan hyt uthræcþ butu*n*[2] alcu*m* sare. Ȝif þat[3] blod of þan innoþe flowe, *þæt* wyte þu, *þæt* sindon wunda on þan þearmu*m*[4], *and* þan*n* he to arsganga gæþ, þan*ne* *þæt* hym fram gæþ, byþ swyþe wyþ blode ȝemenged. *And* þan*n*[1], ȝif hyt byþ of renys, oþþ*er* þan lendene, þane cumþ *þæt* blod of þara blæddran; *and* *þæt* he myhþ[5], byþ sweart oþþ*er* hwyt[6] oþþ*er* read, forþan of yfelre adle becymþ þis þing on þan mann. Þus þu hyne scealt lacniȝe: Do hyne on wearme huse *and* on beorht *and* bedde hys bed myd morsecge oppan þara eorþa. *And* he hyne sceal forhabban wyþ fela þingas: þis ys ærest wyþ micele[7] spæce; *and* wyþ yrsunga *and* wyþ hamed þing *and* fram alce furwerfetu*m* flæsce *and* fram smyce *and* fram alce unȝeþilde, forþan þa addran berstad hwyla for þan miceles blodes þinge, þe on þan[8] lichama *and* on addra byþ.

66. Jpocras dic*it* q*uod* q*ui*da*m* plures[9] venas qua*m* |alii habeant|[10].

Jpocras se læce atuwde[11], *þæt* on sumu*m* lichama beoþ ma addra, þane on sume, *and* þe lichama byþ wearmra, þan*n* se þe smalran[12] addran *and* þa swa feawa ann beoþ. Þane þe lichama *and* þa addran beoþ þæs yfelan blodes fulle, þan*n* scealt þu hym[13] læten blod on þan earme, ȝif he þara hulde habban; *and* wyrc hym siþþan tweȝen firesce clyþan *and* bind oþerne betwex þa sculdru, oþerne betweox þa breoste *and* syle hym ealra ærest etan ȝebrædne swam. *And* ȝif[14] *þæt* blod utwealle oþan heafode, þan*n* cnuca þu swam *and* nim wæter *and* huniȝ *and* meng togadere *and* sile hym drincan. Nym

[1] Am Rande: *Item.* [2] Hs. *butun.* [3] C.; Hs. *þan;* am Rande: *Item.* [4] C.; Hs. *þearnum.* [5] Darüber *mingit* als Glosse. [6] C.; Hs. *hyt.* [7] Vor *micele* steht *fela þinga* unterpunktiert. [8] C.; Hs. *þin.* [9] C.; Hs. *pluras.* [10] C.; die ganze Zeile steht am untern Rande der Seite. [11] Hs. *atwuwde.* [12] Hs. *smaran*; *smalran* schlägt auch C. vor. [13] Hs. *hy.* [14] Nach *ȝif* ist ein Zeichen; wahrscheinlich stand am Rande *item*, was aber nicht mehr erkennbar ist.

Si autem ex alto sanguis manaverit, puscam dabis bibere . . . . et cum oximelle, de penna loca curabis, ubi sanguis manaverit, ubi poterit attingere. [Cum] de gula fuerit, curabis sic: Spongias frigidas cum pusca et sale a foris inpones; . . . . Vinum autem mentinum utiliter dabis; et omfation cum melle prodest. Si de pulmonibus sanguis fluxerit, ... succum arnoglose . . . . bibant. . . . Si ex thorace sanguis evenerit, curabis ex pusca frigida, sal commiscens; cum spongiis pectus fovebis, et puscam sine sale bibant; et si iuvenis fuerit, flebothomandus est, et pones supra pectus medicamen constrictorium. . . . .

Si vero ex ventre aut ex stomacho sanguis venerit . . . . .“

þan*n* ecede *and* huniȝ and[1] meng togadere. Nim þane an feþere[2] *and* dyppe þaron *and* smyra þan*n* þa stowe mid. Loca, hwær þ*æt* blod utwealle, ȝif þu þa stowe ȝeracen mæȝen. Ʒif þat blod of þara ceolan utwealle[3], nym cole, spongiam[4] *and* swam *and* sealt *and* cnuca eall togadere *and* bynd þan*n* þane clyþan uppa þa þrotan *and* sile hym ærest drincan finul on hluttrun[5] wine *and* sile hym etan nywe beoblæd; *and* hym byd sona bet. And ȝif[6] þat blod on þara lungane si, þane nim weȝbrædan *and* cnuca hiȝ *and* wring þarof þ*æt* wos *and* drinc. Gif[7] hyt byþ of þan scearpan bane, þa betwex þa breosta[8] byþ, þan*n* nym þu cealde swam *and* scealt *and* cnuca togadere; nym þane spongyam *and* leȝe þa scealfe on uppan *and* bynd to þan breostan; cnuca þan*n* swam *and* do hine on watere *and* drinca hyne butan[9] sealt, *and* ȝif he þare ylde habban, þan*n* læt þu hym blod *and* bynd þa scealfe to þan breostan þane.

67. Ʒif þ*æt* blod of þan i*n*noþe cumþ. vij'.

[1] Hs. *an.* [2] Die Hs. hat vom *þ* nur den vertikalen Strich. [3] Am Rande: *Item, sanguis de guttere.* [4] Hs. *spogiam*; vgl. Z. 12. [5] C.; Hs. *hlultrun.* [6] Am Rande: *Item de pulmone.* [7] Am Rande: *Item de pectore.* [8] Hs. *broesta.* [9] Vor *butan* steht *be* unterpunktiert.

Anmerkungen.

S. 2, Z. 3. *Petesion* ist wohl nur eine Entstellung aus *peri didaxeon.* — S. 3, Z. 4. C. behält *gewisnesse* der Hs. bei und nimmt wohl eine Bildung aus *gewis* an; ich habe aber für ein solches Sbstv. einen Beleg nicht gefunden. — 5. Zu *gelæreduspan* vgl. Z. 16 und im lat. Texte *peritissimi.* — 6. *suna* ist Sing.; vgl. im lat. Texte *filius eius*, sowie den folgenden Satz: *and Asclepius was Ypocrates yem,* aus dem hervorgeht, dass Asclepius nicht als weiterer Sohn des Apollo gedacht wird. C. übersetzt *Aesculapius or Ἀσκληπιός,* was unrichtig ist, denn der Autor versteht unter Aesculapius und Asclepius zwei verschiedene Personen, was deutlich aus dem Folgenden ersichtlich ist, wo er von vier Personen spricht und den beiden auch verschiedene Erfindungen zuschreibt (Z. 12 fl.); vgl. auch den lat. Text. — 10. Zur Form *cingc* vgl. *mengc* 35, 13; ferner Bosworth-Toller unter *cyngc.* — Ebd. *aluste.* C. übersetzt: *lighted up,* scheint demnach an *alyhtan* zu denken, wovon aber keine Rede sein kann. Ich sehe darin das ae. *alŷsan*, das nach dem vorausgegangenen *wæs behuded* einen genügenden Sinn giebt. — 11. *se Apollon ærest he.* Wiederholung des Subjekts. — 14. *þæs lifæs.* C. liest *þæt lifæt.* Die Hs. bietet jedoch als letzten Buchstaben beider Wörter *s* und nicht *t.* Allerdings sind beide *s* etwas kürzer als gewöhnlich ausgefallen, doch finden sich noch mehrere derartige *s* in der Hs. Vgl. auch im lat. Texte *vite.* — 16. *apwytyna* wohl für *upwitena.* — 19. *wylyd* unklar. — 20. *se ruwa gealla.* C. übersetzt *the raw bile*; aber *rûh* heisst nicht *raw,* sondern *rough.* Ich sehe in *ruwa* ein Missverständnis, hervorgerufen durch das *rufum* des Grundtextes. — S. 5, Z. 1. *cinotici* Hundstage von *κύων,* fehlt bei Ducange. — 4. *gescornesse* Abschnitt, von *sceran* abtrennen, sonst nicht belegt. — 12. *he* d. i. der an Erysipel Erkrankte. Solche lose Konstruktionen sind häufig im Texte. — 14. Nach dem lat. *calcem vivam* und dem ne. *quick lime* erwartet man *cwices limes* anstatt *niwes limes.* Doch mag vielleicht auch letzterer Ausdruck für „ungelöschter Kalk“ gebraucht worden sein, wenngleich die Annahme eines Missverständnisses näher liegt. — 23. *wingeardes sæt*, lat. *urtice semen*, d. i. Nesselsame. — 26. *swearte beanen,* lat. *bleta nigra,* ein Küchengewächs; vgl. Georges,

Lat. Wörterb. unter *blitum.* — 32. *adrigh* zu ae. *adrŷgan* trocknen. Die Form *adrigh* dürfte entstanden sein durch Verlesen aus *adrigþ*. Freilich sind auch sonst Formen ohne *-þ* für die 3. Sg. Präs. vorhanden wie *cum* 33, 32, *becum* 13, 1 und *bring* 17, 17, in welch letzterm Falle ich allerdings *bringð* eingeführt habe. — S. 7, Z. 2. Ich ergänze *þæt ylca* nach Analogie von 5, 26; 9, 1; 15, 3. — S. 9, Z. 5. *hyne* d. h. den Kranken; er soll in liegender Stellung verbleiben. — 11. *tornio* das Drehen (= *vertigo* im lat. Texte); fehlt in diesem Sinne bei Ducange. — 13. *farþ furwendun brachenum* übersetzt *versatum cerebrum habet.* Das *brachen* ist also das ae. *brægen.* Die Konstruktion ist: *faran* mit dem Dativ im instrumentalen Sinne (= gehen mit etwas). Auffällig ist der Plural. — 14. *enneleac* wird anderwärts (s. Bosworth-Toller) durch *caepe* Zwiebel glossiert. — 16 fl. *wulle, þe ne com næfre awæxan* = lat. *lana succida* „ganz frisch abgeschorne, noch den Schmutz bei sich habende Wolle, der man besondere medizinische und chirurgische Heilkräfte beilegte“ (Georges, Lat. Wörterb.). — S. 11, Z. 5. *þige.* Wechsel des Subjekts: er nehme zu sich, nämlich der Patient. — 8. *Wið þat þæt* gegen das, dass. — 11. *sapan* d. i. Seife, während das lat. *sape* „Most“ bedeutet. Versehen des Übersetzers. — 18. *stufbæþ* giebt *balneum* wieder. Gemeint ist nach Bosworth-Toller ein Heissluft- oder Dampfbad. Über die etymologische Seite des Wortes vgl. Kluge, Etym. Wörterb. (unter Stube). — 26. *mægn.* Vgl. im lat. Texte *virtus.* — S. 15, Z. 12. *gallice* ist das lat. Adverbium. — 25. *buccan hwurfban* (Knie-) Gelenkknochen eines Bockes. Der lat. Text aber hat *epar urricinum,* welch letzteres Wort ich als aus *ericinus* (zu *ericius* Igel) entstellt ansehe. Wir haben es also jedenfalls mit einer Leber und zwar wohl der eines Igels zu thun. Wie das Missverständnis entstanden ist, vermag ich nicht zu erraten. — S. 17, Z. 20 fl. *þan manne* ist, ebenso wie die folgenden Possessiva *hyra,* der Plural, *he* und *hys* jedoch der Sing. Dieselbe Inkongruenz 25, 7 und 24 fl. — S. 19, Z. 20. *bysse.* C. ändert in *blysse,* jedenfalls mit Rücksicht auf das folgende *blissa.* Aber damit ist nichts gewonnen, denn was soll *blysse* in diesem Zusammenhange heissen? Es passt weder als Übersetzung von *organum,* noch sonst in die Stelle. Den Satz: *forþan þurh þa teþ* etc. halte ich für ein späteres Einschiebsel, um das schon verderbt überkommene *bysse,* das der Schreiber mit *blysse* in Zusammenhang brachte, zu erklären. — 24. Auffallend ist das *ys;* man erwartet *sindun.* — S. 20, Z. 8. *libanum* = *tus.* — S. 21, Z. 18. *alewen* Aloe; im lat. Texte steht *alumen* Alaun; der Übersetzer hat letzteres Wort missverstanden. S. 15, 11 dagegen entspricht *alewan* richtig dem *aloes* des lat. Textes. — 27. *huf* bedeutet hier, ebenso wie das *ufa (uva)* der Überschrift, eine Geschwulst am Zäpfchen oder in der Nähe desselben (vgl. Bosworth-Toller). S. 49, 23 dagegen steht das Wort *(uue = uve)* in der Bedeutung „Zäpfchen“. — S. 23, Z. 23. *drinca* er trinke, der Patient. — S. 25, Z. 26 fl. Die Unterscheidung der drei Krankheits-

bilder ist im engl. Texte nicht klar gegeben. — S. **27**, Z. 16. *hym* d. i. dem Patienten. — 22. *seolferun syndrun* Silberglätte, Bleiglätte; vgl. Bosworth-Toller 876. — 30. *winberian.* Im lat. Texte steht an der entsprechenden Stelle — von mir nicht abgedruckt — *rentiolam agrestem,* eine mir unbekannte Pflanze. Was der Relativsatz: *þe beoþ . . . berigian* besagen soll, ist mir unklar. — S. **29**, Z. 15. *swegles æpples.* C. vermutet als Bedeutung *beetle nut;* bei Bosworth-Toller wird diese Vermutung verzeichnet. — Z. 21 fl. *þrim þingum;* im Folgenden ist aber von vier Dingen die Rede. Das *oþþer of lytte æte and drince,* das im lat. Texte fehlt, und wovon auch im engl. Texte später nicht mehr die Rede ist, wird demnach als späteres Einschiebsel zu betrachten sein. — S. **31**, Z. 12. *and uneaþe mæg* etc., weiterer Relativsatz zu *þan manne.* — 14. Nach *hwylum* einzuschieben *spatl?* — 25. *pollegian* aus Versehen des Übersetzers für lat. *herbe polline* Blütenstaub von Gras. — 32 fl. *ele, þe beo of cypressan* durch Irrtum des Übersetzers für lat. *oleo ciprino,* wohl Cyprusöl von *cyprus;* oder etwa von *cypirus,* rein lat. *gladiolus* Schwertel. Vgl. S. 37, 3 fl. — S. **35**, Z. 5. *fiffingran.* Dafür im lat. Texte das von mir nicht abgedruckte *stafisagriam,* ein Wort, über dessen Bedeutung ich keinen Aufschluss erhalten konnte. — Z. 28. *cicenemete* d. i. *stellaria media.* Der lat. Text hat dagegen *pulegium,* das wäre engl. *dweorge dwostle.* — S. **37**, Z. 29. Hinter *hynnene* scheint ein ae. **hîenan* zu stecken, das nebst dem Verb. *hîenan, hŷnan* (demütigen) zu *hêan* (niedrig, demütig) gehört; vgl. *hîenness (hŷnness)* und *hŷnþ,* beide = Demütigung. Die durch das lat. *dolor* geforderte Bedeutung wird man jenem *hynnene* (richtiger *hynene*) demnach wohl zusprechen dürfen. — S. **41**, Z. 22. *ne geþafaþ.* Subjekt dazu ist *se dreng.* — S. **42**, Z. 17 fl. *hi, qui stomachum premunt, visu deponantur* ist mir unklar. Der engl. Übersetzer hat sich selbst etwas zurecht gemacht. — S. **43**, Z. 11. *grene cyrfætan,* lat. *brione* d. i. eine rankende Pflanze, die Zaunrübe. — S. **45**, Z. 1. *nim þanne cicenamete and wyllecærsen,* lat. dagegen *cataplasma adhibes ex polline fenugreci.* — 4. *gladenan and hlutter pic,* dagegen lat. *yereu pulverem cum picola.* Was unter *yereu* zu verstehen ist, konnte ich nicht ermitteln. — 32. *grind.* Es könnte auch gebessert werden *gnid.* — S. **47**, Z. 10. *þyrete* ist mir unklar. — S. **49**, Z. 7. *spiþan* zusammengezogen aus *spiweþan.* — 14. *þa twa litlan þurlu.* Gemeint sind wohl die beiden Hauptbronchien; dies scheint mir aus 51, 1 hervorzugehen, denn die Luftröhre teilt sich in die beiden Bronchien ungefähr an der Stelle, wo das Brustbein *(scearpe bane)* ansetzt. — 29. *todo.* Vgl. Stratmann-Bradley; hier übersetzt es das lat. *aperire.* — S. **51**, Z. 23 fl. Der lat. Text zeigt, was gemeint ist; dementsprechend ist die Stelle des englischen Textes zu verstehen: Hippokrates, der Arzt, legte dar, dass in einigen Körpern grössere (d. i. weitere) Adern sind als in andern und dass diese Körper wärmer sind als diejenigen, in denen kleinere (d. i. engere) Adern und also wenige sind. Das im lat. Texte fehlende *and*

þa swa feawa ann beoþ ist wenig klar. — S. 53, Z. 4. Von *cole* findet sich im lat. Texte nichts. — 6 fl. *finul on hluttrun wine.* Statt dessen lat. *vinum mentinum.* — 11. *cealde swam* entspricht dem *pusca frigida.* Der Übersetzer hat hier offenbar, wie in Z. 4 und 13, *pusca* als „Schwamm“ verstanden.

Berichtigungen.

S. 12, Z. 10 *postea* zu streichen. — S. 15, Z. 19 lies *syđþan* statt *sydþan.* — S. 17, Z. 17 lies *bring* statt *bringđ;* vgl. hierzu die Anm. zu 5, 32. — S. 35, Z. 18 ist nach *þeo* einzusetzen: *sealfe.* — S. 40, Z. 15 lies *quae* statt *qui.*

K. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge (Junge & Sohn), Erlangen.